

DW 0 1 4 6

~~0 1 4 6~~

# Hugo Distler

## Mörrike-Chorliederbuch

Gesamtausgabe



BÄRENREITER KASSEL · BASEL · TOURS · LONDON

Bärenreiter-Ausgabe 1515

## Vorwort

Das Mörike-Chorliederbuch enthält 48 Sätze in verschiedenster Besetzung für A-cappella-Chor zu etwa 40 Gedichten des Meisters. Die im Hinblick auf chorische Bearbeitung von mir getroffene Auswahl ist bemüht gewesen, alle mir dafür geeignet erscheinenden Gedichte (nicht nur der von Mörike selber veranstalteten Ausgabe letzter Hand) heranzuziehen — eine angesichts des Gesamtwerks des Dichters freilich nur geringe Anzahl. Über den Grad der Eignung des einen oder anderen Liedes zu chorischer Bearbeitung mögen die Ansichten geteilt sein, zumal in vielen Fällen die klassischen Mörikevertonungen Hugo Wolfs den Versuchen einer andersgearteten musikalischen Deutungsweise hemmend entgegenstehen. Was mich als Chorkomponist gerade zu Mörike hingezogen hat, ist zunächst seine innerhalb des 19. Jahrhunderts, ja überhaupt in der neueren Zeit einzig dastehende elementare rhythmische Kraft und Freizügigkeit, und daneben jene in hohem Maße an das alte deutsche Volkslied gemahnende Objektivierung des poetischen Gehalts durch die künstlerische Formung, die sich, wie das dichterische Werk gerade unseres Meisters beweist, durchaus mit inniger Subjektivität und charaktervoll-eigenständiger Prägung in jedem einzelnen Fall vereinen läßt.

Über die Ausführung der Chorsätze im einzelnen ist grundsätzlich zu bemerken:

1. Bei Taktwechsel bleibt stets  $\text{♩} = \text{♩}$ ,  $\text{♪} = \text{♪}$  usw., sofern nicht anders angegeben.
2. In den meisten Fällen, überall da, wo Inhalt, Technik des betreffenden Satzes, Stimmenumfang usw. es gestatten, können die gleichstimmigen Sätze statt von Frauen- bzw. Jugendchor auch von Männerchor und umgekehrt gesungen werden.
3. Von Transposition sollte man nur in Ausnahmefällen Gebrauch machen. Bei einer ganzen Reihe von Sätzen würde bei Transposition der Charakter verlorengehen.
4. Bei vielstrophigen Bearbeitungen können u. U. nach dem Ermessen des Chorleiters Strophen ausgelassen werden, nicht bei Chorvariationen. Grundsätzlich sind alle Strophen notiert (mit einer Ausnahme: „Agnes“).
5. Von dynamischen Vortragsbezeichnungen wurde abgesehen. Die Vortragsweise ergibt sich zwangsläufig aus dem textlichen Vorwurf und den andeutenden Überschriften am Kopf des betreffenden Satzes und bei Zeitmaßwechsel. Prinzipiell ist größtmögliche Freiheit in der Darstellung sowohl innerhalb der einzelnen Strophe wie von Strophe zu Strophe anzuraten.

Vaihingen bei Stuttgart, Juni 1939

Hugo Distler

# Inhaltsverzeichnis

Erster Teil für gemischten Chor		Zweiter Teil für Frauenchor	
Vorspruch . . . . .	2	Die Tochter der Heide (2. Fassung) . . .	92
Ein Stündlein wohl vor Tag . . . . .	5	Er ist's . . . . .	95
Jedem das Seine . . . . .	7	Jägerlied (1. Fassung) . . . . .	96
Lieb in den Tod (Schwäbische Mundart) . . . . .	10	Verborgtheit (1. Fassung) . . . . .	97
Die traurige Krönung . . . . .	12	Mausfallenssprüchlein . . . . .	98
Auf dem Spaziergang . . . . .	15	Die Soldatenbraut . . . . .	100
Der Gärtner (1. Fassung) . . . . .	15	Gebet (1. Fassung) . . . . .	102
Suschens Vogel (1. Fassung) . . . . .	16	Der Gärtner (2. Fassung) . . . . .	103
Kinderlied für Agnes . . . . .	17	Gebet (2. Fassung) . . . . .	104
Um Mitternacht . . . . .	18	Das verlassene Mägdlein . . . . .	106
Ritterliche Werbung (Englisch) . . . . .	20	Lied vom Winde . . . . .	108
Handwerkerlied . . . . .	25	Erstes Liebeslied eines Mädchens . . .	114
Der Feuerreiter . . . . .	31		
Schön Rohtraut . . . . .	43	Dritter Teil für Männerchor	
Die Tochter der Heide (1. Fassung) . . .	47	Der Tambour . . . . .	118
Suschens Vogel (2. Fassung) . . . . .	55	Der Gärtner (3. Fassung) . . . . .	120
Der Knabe und das Immelein . . . . .	58	Frage und Antwort (2. Fassung) . . .	121
Storchenbotschaft . . . . .	65	Jägerlied (2. Fassung) . . . . .	122
Nimmersatte Liebe . . . . .	72	Agnes . . . . .	124
Wanderlied . . . . .	78	Verborgtheit (2. Fassung) . . . . .	125
Denk es, o Seele . . . . .	80	Der Liebhaber an die heiße Quelle zu B	126
Sehnsucht . . . . .	82	Lammwirts Klagelied . . . . .	127
Lebewohl . . . . .	85	Lied eines Verliebten . . . . .	128
Frage und Antwort (1. Fassung) . . . .	88	Jung Volker (Gesang der Räuber) . . .	135
		Jung Volkers Lied . . . . .	136
		An Philomele . . . . .	138

# Vorspruch

für gemischten Chor

Hugo Distler  
aus opus 19

Gemächlich  
einleitend

Mäßig rasche  $\text{♩}$

1. Wer die Musik sich erkies, hat ein himmlisch Gut be-  
2. Wenn einst in der letzten Zeit alle Ding' wie Rauch ver-

1. Wer die Musik sich erkies, hat ein himmlisch Gut be-  
2. Wenn einst in der letzten Zeit alle Ding' wie Rauch ver-

1. Wer die Musik sich erkies, hat ein himmlisch Gut be-  
2. Wenn einst in der letzten Zeit alle Ding' wie Rauch ver-

1. Wer die Musik sich erkies, hat ein himmlisch Gut be-  
2. Wenn einst in der letzten Zeit alle Ding' wie Rauch ver-

1. Wer die Musik sich erkies, hat ein himmlisch Gut be-  
2. Wenn einst in der letzten Zeit alle Ding' wie Rauch ver-

kom - men, denn ihr er - ster Ur - sprung ist von dem Him - mel  
ge - hen, blei - bet in der E - wig - keit doch die Mu - sik

kom - men, denn ihr er - ster Ur - sprung ist von dem Him - mel  
ge - hen, blei - bet in der E - wig - keit doch die Mu - sik

Gut be - kom - men, denn ihr er - ster Ur - sprung ist von dem Him - mel  
Rauch ver - ge - hen, blei - bet in der E - wig - keit doch die Mu - sik

Gut be - kom - men, denn ihr er - ster Ur - sprung ist von dem Him - mel  
Rauch ver - ge - hen, blei - bet in der E - wig - keit doch die Mu - sik

kom - men, denn ihr er - ster Ur - sprung ist von dem Him - mel  
ge - hen, blei - bet in der E - wig - keit doch die Mu - sik

\*) Den in Mörikes „Vermischten Gedichten aus späterer Zeit“ mitgeteilten Spruch überschreibt der Dichter: „Altes Verslein, von einer ehrlichen Malershand auf den Kasten der Orgel in der Kirche zu Güglingen geschrieben, welche vor etwa 20 Jahren abbrannte“.





# Ein Stündlein wohl vor Tag

für gemischten Chor

Hugo Distler  
aus opus 19

Ruhig

1. Die	weil ich	schla - fend	lag, ein Stünd -	- lein	wohl vor
2. „Hör	an, was	ich dir	sag'! Dein Schätz -	- lein	ich ver -
3. O	weh! nicht	wei - ter	sag'! O still -	! nichts	hö - ren

1. Die	weil ich	schla - fend	lag, ein Stünd -	- lein	wohl vor
2. „Hör	an, was	ich dir	sag'! Dein Schätz -	- lein	ich ver -
3. O	weh! nicht	wei - ter	sag'! O still -	! nichts	hö - ren

1. Die	weil ich	schla - fend	lag, ein Stünd -	- lein	wohl vor
2. „Hör	an, was	ich dir	sag'! Dein Schätz -	- lein	ich ver -
3. O	weh! nicht	wei - ter	sag'! O still -	! nichts	hö - ren

1. Die	weil ich	schla - fend	lag, ein Stünd -	- lein	wohl vor
2. „Hör	an, was	ich dir	sag'! Dein Schätz -	- lein	ich ver -
3. O	weh! nicht	wei - ter	sag'! O still -	! nichts	hö - ren

1. Tag, sang	vor dem	Fen - ster	auf dem	Baum ein	Schwälb - lein	mir, man
2. klag': Der	- weil ich	die - ses	sin - gen	tu', herzt	er ein	Lieb in
3. mag! Flieg	ab, flieg	ab von mei - nem	Baum! - Ach,	Lieb' und	Treu' ist	

1. Tag, sang	vor dem	Fen - ster	auf dem	Baum ein	Schwälb - lein	mir, man
2. klag': Der	- weil ich	die - ses	sin - gen	tu', herzt	er ein	Lieb in
3. mag! Flieg	ab, flieg	ab von mei - nem	Baum! - Ach,	Lieb' und	Treu' ist	

1. Tag, sang	vor dem	Fen - ster	auf dem	Baum ein	Schwälb - lein	mir, man
2. klag': Der	- weil ich	die - ses	sin - gen	tu', herzt	er ein	Lieb in
3. mag! Flieg	ab, flieg	ab von mei - nem	Baum! - Ach,	Lieb' und	Treu' ist	

1. Tag, sang	vor dem	Fen - ster	auf dem	Baum ein	Schwälb - lein	mir, man
2. klag': Der	- weil ich	die - ses	sin - gen	tu', herzt	er ein	Lieb in
3. mag! Flieg	ab, flieg	ab von mei - nem	Baum! - Ach,	Lieb' und	Treu' ist	

\*) Ruhiger Zeilenübergang trotz des Achtelanschlusses

1. hört	es	kaum,	ein	Stünd - lein	wohl	vor	Tag, ein
2. gu -	ter	Ruh,	ein	Stünd - lein	wohl	vor	Tag, ein
3. wie	ein	Traum	ein	Stünd - lein	wohl	vor	Tag, ein

1. hört	es	kaum	ein	Stünd - lein	wohl	vor	Tag
2. gu -	ter	Ruh	ein	Stünd - lein	wohl	vor	Tag
3. wie	ein	Traum	ein	Stünd - lein	wohl	vor	Tag

1. hört	es	kaum,	ein	Stünd - lein	wohl	vor	Tag, ein
2. gu -	ter	Ruh,	ein	Stünd - lein	wohl	vor	Tag, ein
3. wie	ein	Traum	ein	Stünd - lein	wohl	vor	Tag, ein

1. hört	es	kaum,	ein	Stünd - lein	wohl	vor	Tag, ein
2. gu -	ter	Ruh,	ein	Stünd - lein	wohl	vor	Tag, ein
3. wie	ein	Traum	ein	Stünd - lein	wohl	vor	Tag, ein

1. Stünd - lein	wohl	vor	Tag
2. Stünd - lein	wohl	vor	Tag
3. Stünd - lein	wohl	vor	Tag

1. _____, ein	Stünd - lein	wohl	vor	Tag
2. _____, ein	Stünd - lein	wohl	vor	Tag
3. _____, ein	Stünd - lein	wohl	vor	Tag

1. Stünd - lein	wohl	vor	Tag
2. Stünd - lein	wohl	vor	Tag
3. Stünd - lein	wohl	vor	Tag

1. Stünd - lein	wohl	vor	Tag
2. Stünd - lein	wohl	vor	Tag
3. Stünd - lein	wohl	vor	Tag



# Jedem das Seine

für gemischten Chor

Im Zeitmaß und Charakter eines raschen Tanzes\*)  
Sehr rhythmisch

Hugo Distler  
aus opus 19

1. A - nin - ka tanz - te vor uns im Gra - se, hei! hei! O hei -  
 2. Mit den ge - senk - ten be - scheid - nen Au - gen, hei! hei! O hei -  
 3. Da sprang ein Knöpf - chen ihr von der Ja - cke, hei! hei! O hei -  
 4. Und dach - te wun - der, was mir's be - deu - te, hei! hei! O hei -  
 5. als wollt' er sa - gen: mein ist das Jäck - chen, hei! hei! O hei -

1. A - nin - ka tanz - te vor uns im Gra - se, hei! hei! O hei -  
 2. Mit den ge - senk - ten be - scheid - nen Au - gen, hei! hei! O hei -  
 3. Da sprang ein Knöpf - chen ihr von der Ja - cke, hei! hei! O hei -  
 4. Und dach - te wun - der, was mir's be - deu - te, hei! hei! O hei -  
 5. als wollt' er sa - gen: mein ist das Jäck - chen, hei! hei! O hei -

1. A - nin - ka tanz - te vor uns im Gra - se, hei! hei! O hei -  
 2. Mit den ge - senk - ten be - scheid - nen Au - gen, hei! hei! O hei -  
 3. Da sprang ein Knöpf - chen ihr von der Ja - cke, hei! hei! O hei -  
 4. Und dach - te wun - der, was mir's be - deu - te, hei! hei! O hei -  
 5. als wollt' er sa - gen: mein ist das Jäck - chen, hei! hei! O hei -

1. A - nin - ka tanz - te vor uns im Gra - se, hei! hei! O hei -  
 2. Mit den ge - senk - ten be - scheid - nen Au - gen, hei! hei! O hei -  
 3. Da sprang ein Knöpf - chen ihr von der Ja - cke, hei! hei! O hei -  
 4. Und dach - te wun - der, was mir's be - deu - te, hei! hei! O hei -  
 5. als wollt' er sa - gen: mein ist das Jäck - chen, hei! hei! O hei -

\*) Das Zeitmaß richtet sich nach der Geschwindigkeit, mit der der (übrigens u. U. auch solistisch zu besetzende) Sopran die Achtel im 2. und 12. Takt technisch noch einwandfrei auszuführen vermag.

1. - ras-sas-sas - sa! vor uns im Gra - se die ra - schen Wei - - sen, o hei-  
 2. - ras-sas-sas - sa! mit ge-senk-ten Au - gen das stil - le Mäd - - chen, o hei-  
 3. - ras-sas-sas - sa! ihr von der Ja - cke, ein gold - nes Knöpf - - chen, o hei-  
 4. - ras-sas-sas - sa! was mir's be-deu - te, doch hä - misch lä - - chelt, o hei-  
 5. - ras-sas-sas - sa! und was es de - cket, mein ist - das Mäd - - chen, o hei-

1. - ras-sas-sas - sa! vor uns im Gra - se die ra - schen Wei - - sen, o hei-  
 2. - ras-sas-sas - sa! mit ge-senk-ten Au - gen das stil - le Mäd - - chen, o hei-  
 3. - ras-sas-sas - sa! ihr von der Ja - cke, ein gold - nes Knöpf - - chen, o hei-  
 4. - ras-sas-sas - sa! was mir's be-deu - te, doch hä - misch lä - - chelt, o hei-  
 5. - ras-sas-sas - sa! und was es de - cket, mein ist - das Mäd - - chen, o hei-

1. - ras-sas-sas - sa! vor uns im Gra - se die ra - schen Wei - - sen, o hei-  
 2. - ras-sas-sas - sa! mit ge-senk-ten Au - gen das stil - le Mäd - - chen, o hei-  
 3. - ras-sas-sas - sa! ihr von der Ja - cke ein gold - nes Knöpf - - chen, o hei-  
 4. - ras-sas-sas - sa! was mir's be-deu - te, doch hä - misch lä - - chelt, o hei-  
 5. - ras-sas-sas - sa! und was es de - cket, mein ist - das Mäd - - chen, o hei-

1. - ras-sas-sas - sa! vor uns im Gra - se die ra - schen Wei - - sen, o hei-  
 2. - ras-sas-sas - sa! mit ge-senk-ten Au - gen das stil - le Mäd - - chen, o hei-  
 3. - ras-sas-sas - sa! ihr von der Ja - cke ein gold - nes Knöpf - - chen, o hei-  
 4. - ras-sas-sas - sa! was mir's be-deu - te, doch hä - misch lä - - chelt, o hei-  
 5. - ras-sas-sas - sa! und was es de - cket, mein ist - das Mäd - - chen, o hei-

1. - ras-sas-sas - sa! o hei - ras-sas-sas - sa! vor uns im Gra - se die ra - schen  
 2. - ras-sas-sas - sa! o hei - ras-sas-sas - sa! mit ge-senk-ten Au - gen das stil - le  
 3. - ras-sas-sas - sa! o hei - ras-sas-sas - sa! ihr von der Ja - cke, ein gold - nes  
 4. - ras-sas-sas - sa! o hei - ras-sas-sas - sa! was mir's be-deu - te, doch hä - misch  
 5. - ras-sas-sas - sa! o hei - ras-sas-sas - sa! und was es de - cket, mein ist - das

1. - sas - sa! o heis - sas - sa! vor uns im Gra - se die ra - schen  
 2. - sas - sa! o heis - sas - sa! mit ge-senk-ten Au - gen das stil - le  
 3. - sas - sa! o heis - sas - sa! ihr von der Ja - cke, ein gold - nes  
 4. - sas - sa! o heis - sas - sa! was mir's be-deu - te, doch hä - misch  
 5. - sas - sa! o heis - sas - sa! und was es de - cket, mein ist - das

1. - sas - sa! o heis - sas - sa! vor uns im Gra - se die ra - schen  
 2. - sas - sa! o heis - sas - sa! mit ge-senk-ten Au - gen das stil - le  
 3. - sas - sa! o heis - sas - sa! ihr von der Ja - cke, ein gold - nes  
 4. - sas - sa! o heis - sas - sa! was mir's be-deu - te, doch hä - misch  
 5. - sas - sa! o heis - sas - sa! und was es de - cket, mein ist - das

1. - sas - sa! o heis - sas - sa! vor uns im Gra - se die ra - schen  
 2. - sas - sa! o heis - sas - sa! mit ge-senk-ten Au - gen das stil - le  
 3. - sas - sa! o heis - sas - sa! ihr von der Ja - cke, ein gold - nes  
 4. - sas - sa! o heis - sas - sa! was mir's be-deu - te, doch hä - misch  
 5. - sas - sa! o heis - sas - sa! und was es de - cket, mein ist - das

Etwas verhaltener, zart

1. Wei - sen Hei - ras - sas - sas - sa! hei - ras - sas - sas - sa! 1. Wie schön war sie!

2. Mäd - chen - hei - ras - sas - sas - sa! hei - ras - sas - sas - sa!

3. Knöpf - chen, hei - ras - sas - sas - sa! hei - ras - sas - sas - sa!

4. lä - chelt, hei - ras - sas - sas - sa! hei - ras - sas - sas - sa!

5. Mäd - chen, hei - ras - sas - sas - sa! hei - ras - sas - sas - sa!

1. Wei - sen Heis - sas - sa! heis - sas - sa! 1. Wie schön war sie!

2. Mäd - chen - heis - sas - sa! heis - sas - sa!

3. Knöpf - chen, heis - sas - sa! heis - sas - sa!

4. lä - chelt, heis - sas - sa! heis - sas - sa!

5. Mäd - chen, heis - sas - sa! heis - sas - sa!

<sup>8</sup>1. Wei - sen Heis - sas - sa! heis - sas - sa! 1. Wie schön war sie!

2. Mäd - chen - heis - sas - sa! heis - sas - sa!

3. Knöpf - chen, heis - sas - sa! heis - sas - sa!

4. lä - chelt, heis - sas - sa! heis - sas - sa!

5. Mäd - chen, heis - sas - sa! heis - sas - sa!

1. Wei - sen Heis - sas - sa! heis - sas - sa! 1. Wie schön war sie!

2. Mäd - chen - heis - sas - sa! heis - sas - sa!

3. Knöpf - chen, heis - sas - sa! heis - sas - sa!

4. lä - chelt, heis - sas - sa! heis - sas - sa!

5. Mäd - chen, heis - sas - sa! heis - sas - sa!

Etwas verhaltener, zart

Etwas verhaltener, zart

|| 2. 3. 4. || 5.

O! 2. Mich macht es toll! O! 5. und dein - der Knopf! O!

3. ich fing es auf - o! o!

4. Je - gór da - zu, o! o!

O! 2. Mich macht es toll! O! 5. und dein - der Knopf! O!

3. ich fing es auf - o! o!

4. Je - gór da - zu, o! o!

O! 2. Mich macht es toll! O! 5. und dein - der Knopf! O!

3. ich fing es auf - o! o!

4. Je - gór da - zu, o! o!

b  
e  
tern

→ S. 12

# Lieb in den Tod

(Schwäbische Mundart)

für gemischten Chor

Hugo Distler

aus opus 19

Recht zart und schwebend

1. Uffem Kirchhof am Chor blüeht e Blo-hol-der-Strauß, do fliegt e weiß Täub-le, vors ta - ge tuet,  
 2. Es streicht wohle Gäs - se - le nie-der und zwue, es fliegt mer ins Fen-ster, es kommt uf mi  
 3. Jetzt siehn i mein Schatz und sei lin-ne-weiß Gwand und sei sil - be-res Ring-le von mir an der  
 4. Es nickt mer en Grueß, setzt se nie-der am Bett, frei luegt mers ins Gsicht, a-ber a rüehrt me's  
 5. Drei Wo - che nach O-ster, wenns Nachthüele schreit, do ma - che mer Hochzig; mei Schatz hot mer's  
 6. Fei still ist mei Hoch-zig, mer hal-te kein Tanz. Wer goht mit zur Kirchen? Wer flicht mer de

1. Uffem Kirchhof am Chor blüeht e Blo-hol-der-Strauß, do fliegt e weiß Täub-le, vors ta - ge tuet,  
 2. Es streicht wohle Gäs - se - le nie-der und zwue, es fliegt mer ins Fen-ster, es kommt uf mi  
 3. Jetzt siehn i mein Schatz und sei lin-ne-weiß Gwand und sei sil - be-res Ring-le von mir an der  
 4. Es nickt mer en Grueß, setzt se nie-der am Bett, frei luegt mers ins Gsicht, a-ber a rüehrt me's  
 5. Drei Wo - che nach O-ster, wenns Nachthüele schreit, do ma - che mer Hochzig; mei Schatz hot mer's  
 6. Fei still ist mei Hoch-zig, mer hal-te kein Tanz. Wer goht mit zur Kirchen? Wer flicht mer de

1. Uffem Kirchhof am Chor blüeht e Blo-hol-der-Strauß, do fliegt e weiß Täub-le, vors ta - ge tuet,  
 2. Es streicht wohle Gäs - se - le nie-der und zwue, es fliegt mer ins Fen-ster, es kommt uf mi  
 3. Jetzt siehn i mein Schatz und sei lin-ne-weiß Gwand und sei sil - be-res Ring-le von mir an der  
 4. Es nickt mer en Grueß, setzt se nie-der am Bett, frei luegt mers ins Gsicht, a-ber a rüehrt me's  
 5. Drei Wo - che nach O-ster, wenns Nachthüele schreit, do ma - che mer Hochzig; mei Schatz hot mer's  
 6. Fei still ist mei Hoch-zig, mer hal-te kein Tanz. Wer goht mit zur Kirchen? Wer flicht mer de

1. Uffem Kirchhof am Chor blüeht e Blo-hol-der-Strauß, do fliegt e weiß Täub-le, vors ta - ge tuet,  
 2. Es streicht wohle Gäs - se - le nie-der und zwue, es fliegt mer ins Fen-ster, es kommt uf mi  
 3. Jetzt siehn i mein Schatz und sei lin-ne-weiß Gwand und sei sil - be-res Ring-le von mir an der  
 4. Es nickt mer en Grueß, setzt se nie-der am Bett, frei luegt mers ins Gsicht, a-ber a rüehrt me's  
 5. Drei Wo - che nach O-ster, wenns Nachthüele schreit, do ma - che mer Hochzig; mei Schatz hot mer's  
 6. Fei still ist mei Hoch-zig, mer hal-te kein Tanz. Wer goht mit zur Kirchen? Wer flicht mer de

1. Uffem Kirchhof am Chor blüeht e Blo-hol-der-Strauß, do fliegt e weiß Täub-le, vors ta - ge tuet,  
 2. Es streicht wohle Gäs - se - le nie-der und zwue, es fliegt mer ins Fen-ster, es kommt uf mi  
 3. Jetzt siehn i mein Schatz und sei lin-ne-weiß Gwand und sei sil - be-res Ring-le von mir an der  
 4. Es nickt mer en Grueß, setzt se nie-der am Bett, frei luegt mers ins Gsicht, a-ber a rüehrt me's  
 5. Drei Wo - che nach O-ster, wenns Nachthüele schreit, do ma - che mer Hochzig; mei Schatz hot mer's  
 6. Fei still ist mei Hoch-zig, mer hal-te kein Tanz. Wer goht mit zur Kirchen? Wer flicht mer de

1. raus, do fliegt e weiß Täub-le, vors ta - ge tuet, raus, vors ta - ge tuet, raus.  
 2. zue, es fliegt mer ins Fen-ster, es kommt uf mi zue, es kommt uf mi zue.  
 3. Hand, und sei sil - be-res Ring-le von mir an der Hand, von mir an der Hand.  
 4. net, frei luegt mers ins Gsicht, a - ber a rüehrt me's net, a-ber a rüehrt me's net.  
 5. gseit, do ma-che mer Hoch-zig; mei Schatz hot mer's gseit, mei Schatz hot mer's gseit.  
 6. Kranz? Wer goht mit zur Kir-chen? Wer flicht mer de Kranz? Wer flicht mer de Kranz?

1. raus, do fliegt e weiß Täub-le, vors ta - ge tuet, raus, vors ta - ge tuet, raus.  
 2. zue, es fliegt mer ins Fen-ster, es kommt uf mi zue, es kommt uf mi zue.  
 3. Hand, und sei sil - be-res Ring-le von mir an der Hand, von mir an der Hand.  
 4. net, frei luegt mers ins Gsicht, a - ber a rüehrt me's net, a-ber a rüehrt me's net.  
 5. gseit, do ma-che mer Hoch-zig; mei Schatz hot mer's gseit, mei Schatz hot mer's gseit.  
 6. Kranz? Wer goht mit zur Kir-chen? Wer flicht mer de Kranz? Wer flicht mer de Kranz?

1. raus, do fliegt e weiß Täub-le, vors ta - ge tuet, raus, vors ta - ge tuet, raus.  
 2. zue, es fliegt mer ins Fen-ster, es kommt uf mi zue, es kommt uf mi zue.  
 3. Hand, und sei sil - be-res Ring-le von mir an der Hand, von mir an der Hand.  
 4. net, frei luegt mers ins Gsicht, a - ber a rüehrt me's net, a-ber a rüehrt me's net.  
 5. gseit, do ma-che mer Hoch-zig; mei Schatz hot mer's gseit, mei Schatz hot mer's gseit.  
 6. Kranz? Wer goht mit zur Kir-chen? Wer flicht mer de Kranz? Wer flicht mer de Kranz?

1. raus, do fliegt e weiß Täub-le, vors ta - ge tuet, raus, vors ta - ge tuet, raus.  
 2. zue, es fliegt mer ins Fen-ster, es kommt uf mi zue, es kommt uf mi zue.  
 3. Hand, und sei sil - be-res Ring-le von mir an der Hand, von mir an der Hand.  
 4. net, frei luegt mers ins Gsicht, a - ber a rüehrt me's net, a-ber a rüehrt me's net.  
 5. gseit, do ma-che mer Hoch-zig; mei Schatz hot mer's gseit, mei Schatz hot mer's gseit.  
 6. Kranz? Wer goht mit zur Kir-chen? Wer flicht mer de Kranz? Wer flicht mer de Kranz?

1. raus, do fliegt e weiß Täub-le, vors ta - ge tuet, raus, vors ta - ge tuet, raus.  
 2. zue, es fliegt mer ins Fen-ster, es kommt uf mi zue, es kommt uf mi zue.  
 3. Hand, und sei sil - be-res Ring-le von mir an der Hand, von mir an der Hand.  
 4. net, frei luegt mers ins Gsicht, a - ber a rüehrt me's net, a-ber a rüehrt me's net.  
 5. gseit, do ma-che mer Hoch-zig; mei Schatz hot mer's gseit, mei Schatz hot mer's gseit.  
 6. Kranz? Wer goht mit zur Kir-chen? Wer flicht mer de Kranz? Wer flicht mer de Kranz?

# Die traurige Krönung

für gemischten Chor

Hugo Distler  
aus opus 19

Fast gesprochen. Rhythmisch sehr frei

1. Es	war ein Kö - nig	Mi - le - sint, von	dem will ich	euch sa -
2. Der	Kö - nig sitzt um	Mit - ter - nacht im	lee - ren Mar -	mor - saa -
3. Da	kommt ein selt - sam	To - ten - spiel, ein	Zug mit lei -	sen Trit -
4. Und	aus der schwar - zen	Men - ge blickt ein	Kind mit fri -	scher Wun -
5. Dar -	auf der Zug von	dan - nen strich, von	Mor - gen - luft	be - rau -

1. Es	war ein Kö - nig	Mi - le - sint, von	dem will ich	euch sa -
2. Der	Kö - nig sitzt um	Mit - ter - nacht im	lee - ren Mar -	mor - saa -
3. Da	kommt ein selt - sam	To - ten - spiel, ein	Zug mit lei -	sen Trit -
4. Und	aus der schwar - zen	Men - ge blickt ein	Kind mit fri -	scher Wun -
5. Dar -	auf der Zug von	dan - nen strich, von	Mor - gen - luft	be - rau -

1. Es	war ein Kö - nig	Mi - le - sint, von	dem will ich	euch sa -
2. Der	Kö - nig sitzt um	Mit - ter - nacht im	lee - ren Mar -	mor - saa -
3. Da	kommt ein selt - sam	To - ten - spiel, ein	Zug mit lei -	sen Trit -
4. Und	aus der schwar - zen	Men - ge blickt ein	Kind mit fri -	scher Wun -
5. Dar -	auf der Zug von	dan - nen strich, von	Mor - gen luft	be - rau -

1. Es	war ein Kö - nig	Mi - le - sint, von	dem will ich	euch sa -
2. Der	Kö - nig sitzt um	Mit - ter - nacht im	lee - ren Mar -	mor - saa -
3. Da	kommt ein selt - sam	To - ten - spiel, ein	Zug mit lei -	sen Trit -
4. Und	aus der schwar - zen	Men - ge blickt ein	Kind mit fri -	scher Wun -
5. Dar -	auf der Zug von	dan - nen strich, von	Mor - gen - luft	be - rau -

1. - gen: der meu - chel - te sein Bru - ders - kind, woll - te selbst die Kro -  
 2. - le, sieht irr in all die neu - e Pracht, wie trun - ken von  
 3. - ten, ver - mumm - te Gä - ste groß und viel, ei - ne Kro - ne schwankt  
 4. - de, es lä - chelt ster - bens - weh und nickt, es macht im Saal  
 5. - schet, die Ker - zen fla - ckern wun - der - lich, der Mond am Fen -

1. - gen: der meu - chel - te sein Bru - ders - kind, woll - te selbst die Kro -  
 2. - le, sieht irr in all die neu - e Pracht, wie trun - ken von  
 3. - ten, ver - mumm - te Gä - ste groß und viel, ei - ne Kro - ne schwankt  
 4. - de, es lä - chelt ster - bens - weh und nickt, es macht im Saal  
 5. - schet, die Ker - zen fla - ckern wun - der - lich, der Mond am Fen -

1. - gen: der meu - chel - te sein Bru - ders - kind, woll - te selbst die Kro -  
 2. - le, sieht irr in all die neu - e Pracht, wie trun - ken von  
 3. - ten, ver - mumm - te Gä - ste groß und viel, ei - ne Kro - ne schwankt  
 4. - de, es lä - chelt ster - bens - weh und nickt, es macht im Saal  
 5. - schet, die Ker - zen fla - ckern wun - der - lich, der Mond am Fen -

1. - gen: der meu - chel - te sein Bru - ders - kind, woll - te selbst die Kro -  
 2. - le, sieht irr in all die neu - e Pracht, wie trun - ken von  
 3. - ten, ver - mumm - te Gä - ste groß und viel, ei - ne Kro - ne schwankt  
 4. - de, es lä - chelt ster - bens - weh und nickt, es macht im Saal  
 5. - schet, die Ker - zen fla - ckern wun - der - lich, der Mond am Fen -

1. - - ne tra - - gen. Die Krö - nung ward mit Pran - gen auf  
 2. - dem Mah - - le; er spricht zu sei - nem Soh - ne: „Noch  
 3. - in Mit - - ten; es drängt sich durch die Pfor - te mit  
 4. - die Run - - de, es trip - pelt zu dem Thro - ne, es  
 5. - - ster lau - - schet; der Sohn mit Angst und Schwei - gen zum

1. - ne tra - - gen. Die Krö - nung ward mit Pran - gen auf  
 2. - dem Mah - - le; er spricht zu sei - nem Soh - ne: „Noch  
 3. - in Mit - - ten; es drängt sich durch die Pfor - te mit  
 4. - die Run - - de, es trip - pelt zu dem Thro - ne, es  
 5. - - ster lau - - schet; der Sohn mit Angst und Schwei - gen zum

1. - ne tra - - gen. Die Krö - nung ward mit Pran - gen auf  
 2. - dem Mah - - le; er spricht zu sei - nem Soh - ne: „Noch  
 3. - in Mit - - ten; es drängt sich durch die Pfor - te mit  
 4. - die Run - - de, es trip - pelt zu dem Thro - ne, es  
 5. - - ster lau - - schet; der Sohn mit Angst und Schwei - gen zum

1. - ne tra - - gen. Die Krö - nung ward mit Pran - gen auf  
 2. - dem Mah - - le; er spricht zu sei - nem Soh - ne: „Noch  
 3. - in Mit - - ten; es drängt sich durch die Pfor - te mit  
 4. - die Run - - de, es trip - pelt zu dem Thro - ne, es  
 5. - - ster lau - - schet; der Sohn mit Angst und Schwei - gen zum

Strophe 1 bis 4

1. Lif - fey - Schloß be - gan - - - gen. O Ir - land! Ir - land!  
 2. ein - mal bring die Kro - - - ne! Doch schau, wer hat die  
 3. Flü - stern oh - ne Wor - - - te; dem Kö - ni - ge, dem  
 4. rei - chet ei - ne Kro - - - ne dem Kö - ni - ge, des  
 5. Va - ter tät sich nei - - - gen—

1. Lif - fey - Schloß be - gan - - - gen. O Ir - land! Ir - land!  
 2. ein - mal bring die Kro - - - ne! Doch schau, wer hat die  
 3. Flü - stern oh - ne Wor - - - te; dem Kö - ni - ge, dem  
 4. rei - chet ei - ne Kro - - - ne dem Kö - ni - ge, des  
 5. Va - ter tät sich nei - - - gen—

1. Lif - fey - Schloß be - gan - - - gen. O Ir - land! Ir - - land! wa -  
 2. ein - mal bring die Kro - - - ne! Doch schau, wer hat die Pfor -  
 3. Flü - stern oh - ne Wor - - - te; dem Kö - ni - ge, dem wird  
 4. rei - chet ei - ne Kro - - - ne dem Kö - ni - ge, des Her -  
 5. Va - ter tät sich nei - - - gen—

1. Lif - fey - Schloß be - gan - - - gen. O Ir - land! Ir - land!  
 2. ein - mal bring die Kro - - - ne! Doch schau, wer hat die  
 3. Flü - stern oh - ne Wor - - - te; dem Kö - ni - ge, dem  
 4. rei - chet ei - ne Kro - - - ne dem Kö - ni - ge, des  
 5. Va - ter tät sich nei - - - gen—

Strophe 5

1. wa - rest du so blind? 5. er nei - get ü - ber ei - ne Lei - che sich.  
 2. Pfor - ten auf - ge - macht? "  
 3. wird so gei - ster - schwül.  
 4. Her - ze tief er - schrickt.

1. wa - rest du so blind? 5. er nei - get ü - ber ei - ne Lei - che sich.  
 2. Pfor - ten auf - ge - macht? "  
 3. wird so gei - ster - schwül.  
 4. Her - ze tief er - schrickt.

1. rest du so blind? 5. er nei - get ü - ber ei - ne Lei - che sich.  
 2. ten auf - ge - macht? "  
 3. so gei - ster - schwül.  
 4. ze tief er - schrickt.

1. wa - rest du so blind? 5. er nei - get ü - ber ei - ne Lei - che sich.  
 2. Pfor - ten auf - ge - macht? "  
 3. wird so gei - ster - schwül.  
 4. Her - ze tief er - schrickt



# Auf dem Spaziergang

für gemischten Chor

Leicht bewegte  $\text{♩}$

Hugo Distler  
aus opus 19

Die Frauenstimmen beginnen, die Männerstimmen\*) antworten im Kanon in der Oktave.

(8) Sie: „Vier - fach ' Klee - blatt, selt' - ner Fund! Glücks - pfand! Hol - de  
Er: „Von dem Fel - de aus dem Klee will ich mir kein

(8) Fee - en - ga - - be! Viel - ge - seg - - net sei der  
Pfand er - war - - ten, gibst du mir, du sü - ße

(8) Grund; wo ich dich ge - pflü - cket hä - be! Vier - fach . . . . “  
Fee, eins aus dei - nem Ro - sen - gar - ten. Vier - fach . . . . “

Schluß  
selt' - ner Fund ! “  
- gar - ten . . . . . “

\*) U. U. auch Frauenstimmen (im Einklang).

# Der Gärtner

für gemischten Chor (1. Fassung)

Gemächliche  $\text{♩}$

Hugo Distler  
aus opus 19

Der Sopran beginnt, es antworten der Alt im Kanon im Einklang, Tenor in der Oktave, Baß in der Oktave. Jede Stimme singt einmal alle Strophen durch.

(8) 1. Auf ih - rem Leib - röß - lein, so weiß wie der

(8) Schnee, die schön - ste Prin - zes - sin reit't durch die Al - lee.

2. Der Weg, den das Rößlein  
hintanzet so hold,  
der Sand, den ich streute,  
er blinket wie Gold.

3. Du rosenfarbs Hütlein,  
wohl auf und wohl ab,  
o wirf eine Feder  
verstohlen herab!

4. Und willst du dagegen  
eine Blüte von mir,  
nimm tausend für eine,  
nimm alle dafür!

# Suschens Vogel

für gemischten \*)Chor (1. Fassung)

Hugo Distler  
aus opus 19

Ruhige 

Der Sopran beginnt, es antworten der Tenor im Kanon in der Oktave, der Baß in der Doppeloktave. Jede Stimme singt einmal alle Strophen durch.




(8) 1. Ich hatt' ein Vög - lein \_\_\_\_\_, ach wie fein! Kein  
4. Und als ich in das \_\_\_\_\_ Städt - lein kam, er  
7. Wie hor - chet gleich mein \_\_\_\_\_ Vo - gel auf! Zum  
10. und schlich da - von und \_\_\_\_\_ wei - net sehr, ich



(8) schö - ners \_\_\_\_\_ mag wohl nim - mer sein: 2. Hätt' \_\_\_\_\_ auf der  
saß auf \_\_\_\_\_ mei - ner Ach - sel zahm; 5. und \_\_\_\_\_ als ich  
Kna - ben \_\_\_\_\_ fliegt er, husch! hin - auf. 8. Der \_\_\_\_\_ ko - set  
hört ihn \_\_\_\_\_ ru - fen hin - ter - her: 11. „Du \_\_\_\_\_ fal - sche



(8) Brust ein Herz - - lein rot, und sung und sung sich \_\_\_\_\_  
ging am Haus \_\_\_\_\_ vor - bei des Kna - ben, dem ich \_\_\_\_\_  
ihn so lieb \_\_\_\_\_ und hold, ich wußt nicht, was ich \_\_\_\_\_  
Maid, be - hüt \_\_\_\_\_ dich Gott, ich hab doch wie - der mein \_\_\_\_\_



(8) \_\_\_\_\_ schier zu Tod. 3. Herz - vo - gel \_\_\_\_\_ mein, du Vo - gel \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_ brach die Treu, 6. der Knab just \_\_\_\_\_ aus dem Fen - ster \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_ ma - chen sollt, 9. und stund, im \_\_\_\_\_ Her - zen so er -  
\_\_\_\_\_ Herz - lein rot!“ (Schluß)



(8) \_\_\_\_\_ schön, nun sollt du mit zu Mark - te gehn! -  
\_\_\_\_\_ sah, mit sei - nen Fin - gern schnalzt er da:  
- schreckt, mit Hän - den mein Ge - sich - te deckt,

\*) Andere möglichen  
Stimmkombinationen

1. Sopran  
2. Sopran  
Tenor

1. Tenor  
2. Tenor  
Baß

3 Soprane  
(bezw. Alte bei  
entspr. Transposition)

3 Tenöre  
(bezw. Bässe bei  
entspr. Transposition)

# Kinderlied für Agnes

17

für gemischten Chor

Hugo Distler  
aus opus 19

Recht einfach

♩-vorher

1. Dort an der Kirchhof-mauer, da sitz' ich auf der Lau-er, da sitz' ich gar zu gern; es  
2. Waldwibich-lein, das klei-ne, das gol-di-ge, das fei-ne, das hat es mir ge-bracht. Es  
3. Und es hat mir ver-sprochen, in a-ber hundert Wochen, wenn A-gnes\*) wa-cker sei, da

1. Dort an der Kirchhof-mauer, da sitz' ich auf der Lau-er, da sitz' ich gar zu gern; es  
2. Waldwibich-lein, das klei-ne, das gol-di-ge, das fei-ne, das hat es mir ge-bracht. Es  
3. Und es hat mir ver-sprochen, in a-ber hundert Wochen, wenn A-gnes\*) wa-cker sei, da

1. Dort an der Kirchhof-mauer, da sitz' ich auf der Lau-er, da sitz' ich gar zu gern; es  
2. Waldwibich-lein, das klei-ne, das gol-di-ge, das fei-ne, das hat es mir ge-bracht. Es  
3. Und es hat mir ver-sprochen, in a-ber hundert Wochen, wenn A-gnes\*) wa-cker sei, da

1. Dort an der Kirchhof-mauer, da sitz' ich auf der Lau-er, da sitz' ich gar zu gern; es  
2. Waldwibich-lein, das klei-ne, das gol-di-ge, das fei-ne, das hat es mir ge-bracht. Es  
3. Und es hat mir ver-sprochen, in a-ber hundert Wochen, wenn A-gnes\*) wa-cker sei, da

1. regt sich im Ho-lun-der, es reg-net mir her-un-ter Ro-sin' und Man-del-kern.  
2. hat ein Schloß im Ber-ge, das hü-ten-sie-ben Zwer-ge; dar-in ist gro-ße Pracht.  
3. käm' es in dem Schlitten, zu Ga-ste mich zu bit-ten, da seid fein auch da-bei!

1. regt sich im Ho-lun-der, es reg-net mir her-un-ter Ro-sin' und Man-del-kern.  
2. hat ein Schloß im Ber-ge, das hü-ten-sie-ben Zwer-ge; dar-in ist gro-ße Pracht.  
3. käm' es in dem Schlitten, zu Ga-ste mich zu bit-ten, da seid fein auch da-bei!

1. regt sich im Ho-lun-der, es reg-net mir her-un-ter Ro-sin' und Man-del-kern.  
2. hat ein Schloß im Ber-ge, das hü-ten-sie-ben Zwer-ge; dar-in ist gro-ße Pracht.  
3. käm' es in dem Schlitten, zu Ga-ste mich zu bit-ten, da seid fein auch da-bei!

1. regt sich im Ho-lun-der, es reg-net mir her-un-ter Ro-sin' und Man-del-kern.  
2. hat ein Schloß im Ber-ge, das hü-ten-sie-ben Zwer-ge; dar-in ist gro-ße Pracht.  
3. käm' es in dem Schlitten, zu Ga-ste mich zu bit-ten, da seid fein auch da-bei!

\*) oder ein beliebiger anderer Kindername.

→ 75. 78

# Um Mitternacht

für gemischten Chor

 Hugo Distler  
 aus opus 19
Gelassene  $\text{d}$ 

1 ?

1. Ge - las - sen stieg die Nacht ans Land, lehnt träu-mend an der  
 2. Das ur - alt al - te Schlum - mer - lied, sie ach - tet's nicht, sie

1. Ge - las - sen stieg die Nacht ans Land, lehnt träu-mend an der  
 2. Das ur - alt al - te Schlum - mer - lied, sie ach - tet's nicht, sie

1. Ge - las - sen stieg die Nacht ans Land, lehnt träu-mend an der  
 2. Das ur - alt al - te Schlum - mer - lied, sie ach - tet's nicht, sie

Ber - ge Wand, ihr Au - ge sieht die gold - ne Wa - ge nun der Zeit  
 ist es müd; ihr klingt des Him - melsBläu - e sü - ßer noch, der flücht' -

Ber - ge Wand, ihr Au - ge sieht die gold - ne Wa - ge nun der  
 ist es müd; ihr klingt des Him - melsBläu - e sü - ßer noch, der

Ber - ge Wand,  
 ist es müd;

ihr Au - ge sieht  
 ihr klingt des Him -

- in glei - chen Scha - len stil - le ruhn;  
 - gen Stun - den gleich - ge - - schwung' - nes Joch.

Zeit in glei - chen Scha - len stil - le ruhn  
 flücht' - gen Stun - den gleich - ge - schwung' - nes Joch

— die gold - ne Wa - ge nun der Zeit in glei - chen Scha - len stil - le ruhn;  
 - melsBläu - e sü - ßer noch, der flücht' - gen Stun - den gleich - ge - schwung' - nes Joch.

(d.=vorher d) *ruhig*

und ke - cker Doch im - mer be -	rau - schen die Quel - len her - vor, hal - ten die Quel - len das Wort,		
<i>ruhig</i>		und ke - cker rau - schen die	Doch im - mer be - hal - ten die
und ke - cker rau - schen die Quel - len her - vor, Doch im - mer be - hal - ten die Quel - len das Wort,			

sie sin - gen der es sin - gen die	Mut - ter, Was - ser	der Nacht, ins im Schlaf noch	Ohr vom Ta - - fort vom Ta - -
Quel - len her - vor, Quel - len das Wort,	sie sin - gen der es sin - gen die	Mut - ter, Was - ser	der Nacht, ins im Schlaf noch
sie sin - gen der Mut - ter, der Nacht, ins Ohr vom Ta - - es sin - gen die Was - ser im Schlaf noch fort vom Ta - -			

ge _____, ge _____,	vom heu - te ge - we - se - nen Ta - -	vom heu - te ge - we - se - nen Ta - -	ge. ge.
Ohr vom Ta - ge, vom Ta - ge, fort vom Ta - ge, vom Tag - ge,	vom heu - te ge - we - se - nen Ta - -	vom heu - te ge - we - se - nen Ta - -	ge. ge.
ge _____, ge _____,	vom heu - te ge - we - se - nen Ta - - ge. vom heu - te ge - we - se - nen Ta - - ge.		

\*) Wenn nötig, Stimmenvertauschung.

# Ritterliche Werbung

(Englisch)

für zwei Einzelsänger und gemischten Chor

Hugo Distler  
aus opus 19

Keck und zierlich. Rasche  $\text{♩}$  4. Strophe

Einzelsänger

		1. Zu mel - ken,
		2. Der Mül - ler im
		3. Zu viel der
		4. Herr, mein Ge -

frei

1. Wo gehst du hin, du	schö - - - nes Kind	
2. Wer ist dein Va - ter, du	schö - - - nes Kind	
3. Wie, wenn ich dich frei - te,	schö - - - nes Kind	
4. Was hast du zur Mit - gift,	schö - - - nes Kind	

1. Herr	zu mel - ken, Herr	zu mel - ken, Herr
2. Tal	der Mül - ler im Tal	der Mül - ler im Tal
3. Eh - - - re,	zu viel der Eh - re,	zu viel der Eh - -
4. sich - - - te,	Herr, mein Ge - sich - te,	Herr, mein Ge - sich -

1. ...?	Zu mel - ken, Herr,	zu mel - ken
2. ...?	Der Mül - ler im Tal,	der Mül - ler im
3. ...?	Zu viel der Eh - re,	zu viel der
4. ...?	Herr, mein Ge - sich - te,	Herr, mein Ge -

1. ... Zu	mel - ken,	Herr, zu	mel - ken,	Herr!	} Sprach
2. ... Der	Mül - ler im	Tal, der	Mül - ler im	Tal!	
3. ... Zu	viel der	Eh - re, zu	viel der	Eh - re!	
4. ... Herr,	mein Ge -	sich - te, Herr,	mein Ge -	sich - te!	

Chor

1. ... Zu	mel - ken,	Herr	zu mel -	ken, Herr
2. ... Der	Mül - ler	im Tal	der Mül - ler	im Tal
3. ... Zu	viel der	der Eh - re,	zu viel der	der Eh -
4. ... Herr,	mein	Ge - sich - te,	Herr, mein	Ge - sich -

1. ... Zu	mel - ken,	Herr,	zu mel -	ken, Herr!
2. ... Der	Mül - ler	im Tal,	der Mül - ler	im Tal!
3. ... Zu	viel der	Eh - re,	zu viel der	der Ehr!
4. ... Herr,	mein	Ge - sich - te,	Herr,	mein Ge -

1. ... Zu	mel - ken,	Herr	zu mel -	ken, Herr!	} Sprach
2. ... Der	Mül - ler	im Tal	der Mül - ler	im Tal!	
3. ... Zu	viel der	Eh - re,	zu viel der	der Ehr!	
4. ... Herr,	mein	Ge - sich - te,	Herr, mein	Ge - sicht!	

1. —, zu mel - ken, Herr - !  
 2. —, der Müll - ler im Tal - !  
 3. re, zu viel der Eh - re!  
 4. te, Herr, mein Ge - sich - te!

Sprach Go - te - lind

1. Herr!  
 2. Tal!  
 3. Eh - re!  
 4. sich - te!

Sprach Go - te - lind

1.-4. Go - te - lind

1. —, zu mel - ken, Herr - !  
 2. —, der Müll - ler im Tal - !  
 3. re, zu viel der Eh - re!  
 4. te, Herr, mein Ge - sich - te!

Sprach Go - te - lind

1. Herr!  
 2. Tal!  
 3. Eh - re!  
 4. sich - te!

Sprach Go - te - lind

1.-4. Go - te - lind

Dasselbe Zeitmaß      Etwas verzögern      Heftig.  $\text{♩} = \text{vorher } \text{♩}$

frei

5. ... Wer hat's euch ge -

5. So kann ich dich nicht wohl frein \_\_\_\_\_, mein Kind \_\_\_\_\_.

\*) Ein wenig in den Neueinsatz der Solostimme hineinklingen lassen

hei - ßen? Wer hat's euch ge - hei - ßen? Wer  
 Wer hat's euch ge - hei - ßen?

5. ... Wer hat's euch ge - hei - ßen? Wer  
 5. ... Wer hat's euch ge - hei - ßen? Wer  
 5. ... Wer hat's euch ge - hei - ßen?

5. ... Wer hat's euch ge - hei - ßen?

hat's euch ge - hei - ßen? Wer hat's euch ge - hei - ßen? Sprach Go - - te -  
 Wer hat's euch ge - hei - ßen? Sprach Go - - te -

hat's euch ge - hei - ßen? Wer hat's euch ge - hei - ßen? Sprach Go - - te -  
 hat's euch ge - hei - ßen? Wer hat's euch ge - hei - ßen? Sprach Go - - te -  
 Wer hat's euch ge - hei - ßen? Sprach Go - - te -  
 Wer hat's euch ge - hei - ßen? Sprach Go - - te -

\*) Falls a<sup>2</sup> zu hoch, singt der ganze Sopran a<sup>1</sup>.

\*\*) fis<sup>2</sup>, falls a<sup>2</sup> zu hoch.



lind. Wer hat's euch ge - hei - ßen? Wer hat's euch ge - hei - ßen? Wer hat's euch ge -

lind. Wer hat's euch ge - hei - ßen? Wer hat's euch ge - hei - ßen? Wer

lind. Wer hat's euch ge - hei - ßen? Wer hat's euch ge - hei - ßen? Wer hat's euch ge -

lind. Wer hat's euch ge - hei - ßen? Wer hat's euch ge - hei - ßen? Wer hat's euch ge -

lind. Wer hat's euch ge - hei - ßen? Wer hat's euch ge - hei - ßen? Wer

lind. Wer hat's euch ge - hei - ßen? Wer hat's euch ge - hei - ßen? Wer

hei - ßen? Wer \_\_\_? Wer? Wer? Wer \_\_\_? Wer? Sprach Go -

hat's euch ge - hei - ßen? Wer \_\_\_? Wer? Wer? Wer \_\_\_? Wer?

hei - ßen? Wer \_\_\_? Wer? Wer? Wer \_\_\_? Wer? Sprach Go -

hei - ßen? Wer \_\_\_? Wer? Wer? Wer \_\_\_? Wer? Sprach Go -

hat's euch ge - hei - ßen? Wer \_\_\_? Wer? Wer? Wer \_\_\_? Wer?

hat's euch ge - hei - ßen? Wer \_\_\_? Wer? Wer? Wer \_\_\_? Wer?

te - lind. Wer? Wer? Wer? Wer? Wer? Sprach Go -  
 Sprach Go - te - lind. Wer? Wer? Wer? Wer?

te lind. Wer? Wer? Wer? Wer? Wer? Sprach Go -  
 te lind. Wer? Wer? Wer? Wer? Sprach Go -  
 Sprach Go - te - lind. Wer? Wer? Wer? Wer?

Sprach Go - te - lind. Wer? Wer? Wer? Wer?

te - lind. Sprach Go - te - lind. Sprach Go - te - lind.  
 Sprach Go - te - lind. Sprach Go - te - lind. Sprach Go - te - lind.

te - lind. Sprach Go - te - lind. Sprach Go - te - lind.  
 te - lind. Sprach Go - te - lind. Sprach Go - te - lind.  
 Sprach Go - te - lind. Sprach Go - te - lind. Sprach Go - te - lind.  
 Sprach Go - te - lind. Sprach Go - te - lind. Sprach Go - te - lind.

# Handwerkerlied

(aus dem „Stuttgarter Hutzelmännlein“)

für Vorsänger und gemischten Chor

Hugo Distler  
aus opus 19

Vorsänger\*)

Straffe  $\text{♩}$  Mäßig rasche  $\text{♩}$

1. Seid ihr bei - sam - men all? Ihr Freund', auf al - - lem Fall zeigt  
2. Ei - ne Wie - ge vor die Freud', ei - ne Bah - re vor das Leid: Mei - nem  
3. Mei - ne Ar - beit ist wohl fein, von Gold und E - - del - stein; al -  
4. Wen freut ein ke - cker Mut, nicht dau'rt sein jun - ges Blut, ich  
5. Der Schnei - der sitzt am Glas: vom Wirt nehm' ich das Maß. Zu  
6. Mei - ne Kunst, das glaubt ge - wiß! schreibt sich vom Pa - ra - dies. Von  
7. Gebt mei - nem Stand die Ehr'! Den Schu - ster braucht man sehr. Zwar  
8. Und wer kein Pi - e - tist und auch kein Hunds - fott ist, der

Erstes Zeitmaß

1. eu - re Pro - fes - si - o - nen an, daß wir nach Sit - ten sto - ßen  
2. Ho - bel ist das al - les gleich, der denkt: ich mach' den Mei - ster  
3. lein das kriegt man bald gar satt, zu - mal man es nicht ei - gen  
4. schaff ihm Weh - re man - nig - falt, zu Scherz und Ernst, wid'r Feinds - ge -  
5. Hau - se schaff' ich gar nicht viel, meine Stich mach' ich beim Kar - ten -  
6. Mägd - lein bin ich wert - ge - schätzt, ich hab' ja, was ihr Herz er -  
7. führ ich nicht den be - sten Gout, al - lein wer macht euch Hoch - zeits -  
8. mag sich wohl beim Wein er - freun. Mein letz - ter Schluck soll ehr - lich

1. an, daß wir nach Sit - ten sto - ßen an mit gro - ßem Freu - den -  
2. reich, der denkt: ich mach' den Mei - ster reich, Spän' gibt es al - le -  
3. hat, zu - mal man es nicht ei - gen hat: gebt mir so güld - nen  
4. walt, zu Scherz und Ernst, wid'r Feinds - ge - walt; mein Zeug ist all - weg  
5. spiel, meine Stich' mach' ich beim Kar - ten - spiel, da weiß ich doch, für  
6. götzt, ich hab' ja, was ihr Herz er - götzt: Vei - el und Rös - lein  
7. schuh, al - lein wer macht euch Hoch - zeits - schuh, wenn ich kein Schu - ster  
8. sein, mein letz - ter Schluck soll ehr - lich sein! So meint's ein gu - ter

\*) Der Part des Vorsängers kann auch, der textlichen Vorlage entsprechend, auf 6 Männerstimmen („... Er trat in eins der nächsten Wirtshäuser, wo ihrer sechs Gesellen beim Wein an einem Tisch beisammen saßen und einen Rundgesang anstimmten. Mann für Mann sang einzeln sein Gesätz, darauf mit Macht der Chor einfiel...“) sich verteilen; dann wird die 7. Strophe wieder vom zweiten „Gesellen“ gesungen. (U. U. kann die 7. und 8. Strophe auch wegfallen.)

Mäßig rasche  $\text{♩}$ . (wie vorher)Erstes Zeitmaß (straffe  $\text{♩}$ )

Chor




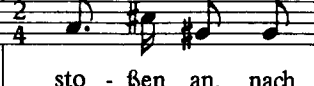
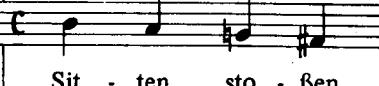
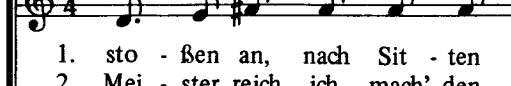
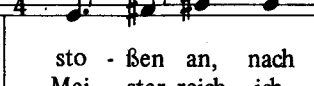
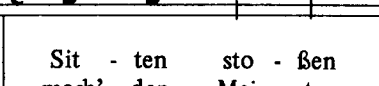
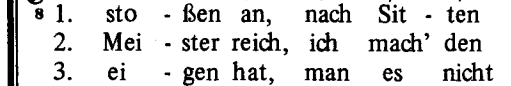
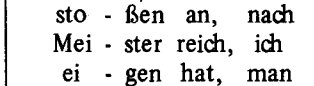
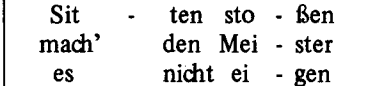
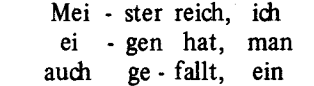
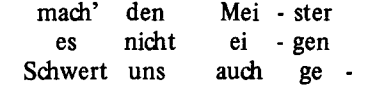
1.	Zeigt	eu - re	Pro - fes - si -	o - nen	an, daß	wir nach Sit - ten
2.	Sei - nem	Ho - bel	ist das	al - les	gleich, der	denkt: ich mach' den
3.	Ich	glaub's ihm	schon, des	wird man	satt, zu -	mal man es nicht
4.	Und	gilt es	wi - der	Feinds - ge -	walt, ein	Spieß und Schwert uns
5.	Ei,	Bru - der	Leip - zi - ger,	bess'r Er	sich! Denn,	sieht er, das ist
6.	Von	Mägd - lein	ist er	wert - ge -	schätzt, er	hat ja, was ihr
7.	Zwar	führt er	nicht den	be - sten	Gout, al -	lein wer macht euch
8.	Stoßt	an, <u>Kame</u>	ra - den,	stim - met	ein: mein	letz - ter Schluck soll

1.	Zeigt	eu - re	Pro - fes - si -	o - nen	an, daß	wir nach Sit - ten
2.	Sei - nem	Ho - bel	ist das	al - les	gleich, der	denkt: ich mach' den
3.	Ich	glaub's ihm	schon, des	wird man	satt, zu -	mal man es nicht
4.	Und	gilt es	wi - der	Feinds - ge -	walt, ein	Spieß und Schwert uns
5.	Ei,	Bru - der	Leip - zi - ger,	bess'r Er	sich! Denn,	sieht er, das ist
6.	Von	Mägd - lein	ist er	wert - ge -	schätzt, er	hat ja, was ihr
7.	Zwar	führt er	nicht den	be - sten	Gout, al -	lein wer macht euch
8.	Stoßt	an, <u>Kame</u>	ra - den,	stim - met	ein: mein	letz - ter Schluck soll







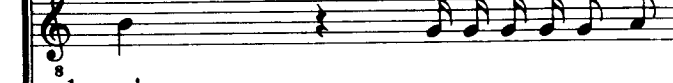

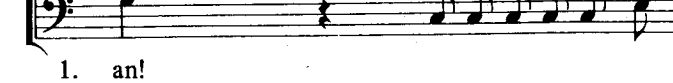
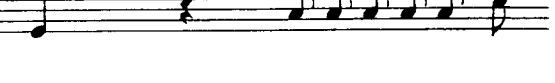
1.	Zeigt	eu - re	Pro - fes - si -	o - nen	an, daß	wir nach Sit - ten
2.	Sei - nem	Ho - bel	ist das	al - les	gleich, der	denkt: ich mach' den
3.	Ich	glaub's ihm	schon, des	wird man	satt, zu -	mal man es nicht
4.	Und	gilt es	wi - der	Feinds - ge -	walt, ein	Spieß und Schwert uns
5.	Ei,	Bru - der	Leip - zi - ger,	bess'r Er	sich! Denn,	sieht er, das ist
6.	Von	Mägd - lein	ist er	wert - ge -	schätzt, er	hat ja, was ihr
7.	Zwar	führt er	nicht den	be - sten	Gout, al -	lein wer macht euch
8.	Stoßt	an, <u>Kame</u>	ra - den,	stim - met	ein: mein	letz - ter Schluck soll

1.	Zeigt	eu - re	Pro - fes - si -	o - nen	an, daß	wir nach Sit - ten
2.	Sei - nem	Ho - bel	ist das	al - les	gleich, der	denkt: ich mach' den
3.	Ich	glaub's ihm	schon, des	wird man	satt, zu -	mal man es nicht
4.	Und	gilt es	wi - der	Feinds - ge -	walt, ein	Spieß und Schwert uns
5.	Ei,	Bru - der	Leip - zi - ger,	bess'r Er	sich! Denn,	sieht er, das ist
6.	Von	Mägd - lein	ist er	wert - ge -	schätzt, er	hat ja, was ihr
7.	Zwar	führt er	nicht den	be - sten	Gout, al -	lein wer macht euch
8.	Stoßt	an, <u>Kame</u>	ra - den,	stim - met	ein: mein	letz - ter Schluck soll

1.	schall!	Zeigt	eu - re	Pro - fes - si -	o - nen	an, daß	wir nach Sit - ten
2.	zeit.	Sei - nem	Ho - bel	ist das	al - les	gleich, der	denkt: ich mach' den
3.	Wein!	Ich	glaub's ihm	schon, des	wird man	satt, zu -	mal man es nicht
4.	gut.	Und	gilt es	wi - der	Feinds - ge -	walt, ein	Spieß und Schwert uns
5.	was.	Ei,	Bru - der	Leip - zi - ger,	bess'r Er	sich! Denn,	sieht er, das ist
6.	süß.	Von	Mägd - lein	ist er	wert - ge -	schätzt, er	hat ja, was ihr
7.	wär'?	Zwar	führt er	nicht den	be - sten	Gout, al -	lein wer macht euch
8.	Christ.	Stoßt	an, <u>Kame</u>	ra - den,	stim - met	ein: mein	letz - ter Schluck soll

 <p>1. sto - ßen an, nach Sit - ten  2. Mei - ster reich, ich mach' den  3. ei - gen hat, man es nicht  4. auch ge - fällt, ein Schwert uns  5. lie - der - lich, denn das ist  6. Herz er - götzt, ja, was ihr  7. Hoch - zeits - schuh, wer macht euch  8. ehr - lich sein, <u>Kame</u> - ra - den,</p>	 <p>sto - ßen an, nach  Mei - ster reich, ich  ei - gen hat, man  auch ge - fällt, ein  lie - der - lich, denn  Herz er - götzt, ja,  Hoch - zeits - schuh, wer  stim - met ein, <u>Kame</u></p>	 <p>Sit - ten sto - ßen  mach' den Mei - ster  es nicht ei - gen  Schwert uns auch ge -  das ist lie - der -  was ihr Herz er -  macht euch Hoch - zeits -  ra - den, stim - met</p>
 <p>1. sto - ßen an, nach Sit - ten  2. Mei - ster reich, ich mach' den  3. ei - gen hat, man es nicht  4. auch ge - fällt, ein Schwert uns  5. lie - der - lich, denn das ist  6. Herz er - götzt, ja, was ihr  7. Hoch - zeits - schuh, wer macht euch  8. ehr - lich sein, <u>Kame</u> - ra - den,</p>	 <p>sto - ßen an, nach  Mei - ster reich, ich  ei - gen hat, man  auch ge - fällt, ein  lie - der - lich, denn  Herz er - götzt, ja,  Hoch - zeits - schuh, wer  stim - met ein, <u>Kame</u></p>	 <p>Sit - ten sto - ßen  mach' den Mei - ster  es nicht ei - gen  Schwert uns auch ge -  das ist lie - der -  was ihr Herz er -  macht euch Hoch - zeits -  ra - den, stim - met</p>
 <p>1. sto - ßen an, nach Sit - ten  2. Mei - ster reich, ich mach' den  3. ei - gen hat, man es nicht  4. auch ge - fällt, ein Schwert uns  5. lie - der - lich, denn das ist  6. Herz er - götzt, ja, was ihr  7. Hoch - zeits - schuh, wer macht euch  8. ehr - lich sein, <u>Kame</u> - ra - den,</p>	 <p>sto - ßen an, nach  Mei - ster reich, ich  ei - gen hat, man  auch ge - fällt, ein  lie - der - lich, denn  Herz er - götzt, ja,  Hoch - zeits - schuh, wer  stim - met ein, <u>Kame</u></p>	 <p>Sit - ten sto - ßen  mach' den Mei - ster  es nicht ei - gen  Schwert uns auch ge -  das ist lie - der -  was ihr Herz er -  macht euch Hoch - zeits -  ra - den, stim - met</p>
 <p>1. sto - ßen an, nach Sit - ten  2. Mei - ster reich, ich mach' den  3. ei - gen hat, man es nicht  4. auch ge - fällt, ein Schwert uns  5. lie - der - lich, denn das ist  6. Herz er - götzt, ja, was ihr  7. Hoch - zeits - schuh, wer macht euch  8. ehr - lich sein, <u>Kame</u> - ra - den,</p>	 <p>sto - ßen an, nach  Mei - ster reich, ich  ei - gen hat, man  auch ge - fällt, ein  lie - der - lich, denn  Herz er - götzt, ja,  Hoch - zeits - schuh, wer  stim - met ein, <u>Kame</u></p>	 <p>Sit - ten sto - ßen  mach' den Mei - ster  es nicht ei - gen  Schwert uns auch ge -  das ist lie - der -  was ihr Herz er -  macht euch Hoch - zeits -  ra - den, stim - met</p>
 <p>1. sto - ßen an, nach Sit - ten  2. Mei - ster reich, ich mach' den  3. ei - gen hat, man es nicht  4. auch ge - fällt, ein Schwert uns  5. lie - der - lich, denn das ist  6. Herz er - götzt, ja, was ihr  7. Hoch - zeits - schuh, wer macht euch  8. ehr - lich sein, <u>Kame</u> - ra - den,</p>	 <p>sto - ßen an, nach  Mei - ster reich, ich  ei - gen hat, man  auch ge - fällt, ein  lie - der - lich, denn  Herz er - götzt, ja,  Hoch - zeits - schuh, wer  stim - met ein, <u>Kame</u></p>	 <p>Sit - ten sto - ßen  mach' den Mei - ster  es nicht ei - gen  Schwert uns auch ge -  das ist lie - der -  was ihr Herz er -  macht euch Hoch - zeits -  ra - den, stim - met</p>

## Im selben Zeitmaß

 <ol style="list-style-type: none"> <li>1. an!</li> <li>2. reich.</li> <li>3. hat.</li> <li>4. fällt.</li> <li>5. lich.</li> <li>6. götzt.</li> <li>7. schuh?</li> <li>8. ein!</li> </ol>	 <p>1.-8. Fa-la-la - la - la,      fa-la-la-la-la-la-la-la,</p>
 <ol style="list-style-type: none"> <li>1. an!</li> <li>2. reich.</li> <li>3. hat.</li> <li>4. fällt.</li> <li>5. lich.</li> <li>6. götzt.</li> <li>7. schuh?</li> <li>8. ein!</li> </ol>	 <p>1.-8. Fa-la-la-la-la-la - la - la,      fa-la-la-la-la-la - la,</p>
 <ol style="list-style-type: none"> <li>1. an!</li> <li>2. reich.</li> <li>3. hat.</li> <li>4. fällt.</li> <li>5. lich.</li> <li>6. götzt.</li> <li>7. schuh?</li> <li>8. ein!</li> </ol>	 <p>1.-8. Fa-la-la - la - la,      fa-la-la-la-la-la - la,</p>
 <ol style="list-style-type: none"> <li>1. an!</li> <li>2. reich.</li> <li>3. hat.</li> <li>4. fällt.</li> <li>5. lich.</li> <li>6. götzt.</li> <li>7. schuh?</li> <li>8. ein!</li> </ol>	 <p>1.-8. Fa-la-la-la-la-la - la - la,      fa-la-la-la-la-la - la,</p>
 <ol style="list-style-type: none"> <li>1. an!</li> <li>2. reich.</li> <li>3. hat.</li> <li>4. fällt.</li> <li>5. lich.</li> <li>6. götzt.</li> <li>7. schuh?</li> <li>8. ein!</li> </ol>	 <p>1.-8. Fa-la-la-la-la-la - la - la,      fa-la-la-la-la-la - la,</p>

la - la - la - la,      fa - la - la - la \_\_\_\_\_,      fa - la - la - la!

- 1. Nach ..
- 2. Ich ..
- 3. Man ..
- 4. Ein ..
- 5. Denn ..
- 6. Ja, ..
- 7. Wer ..
- 8. Stoßt ..

la,      fa - la - la - la,      fa - la - la - la - la - la!

- 1. Nach
- 2. Ich
- 3. Man
- 4. Ein
- 5. Denn
- 6. Ja,
- 7. Wer
- 8. Stoßt

fa - la - la - la,      fa - la - la - la \_\_\_\_\_,      fa - la - la - la!

- 1. Nach ..
- 2. Ich ..
- 3. Man ..
- 4. Ein ..
- 5. Denn ..
- 6. Ja, ..
- 7. Wer ..
- 8. Stoßt ..

la,      fa - la - la - la,      fa - la - la - la,      fa - la - la!

- 1. Nach
- 2. Ich
- 3. Man
- 4. Ein
- 5. Denn
- 6. Ja,
- 7. Wer
- 8. Stoßt

la,      fa - la - la - la,      fa - la - la - la,      fa - la - la!

- 1. Nach
- 2. Ich
- 3. Man
- 4. Ein
- 5. Denn
- 6. Ja,
- 7. Wer
- 8. Stoßt

*lang*

Stark verbreitern

	1. Nach ..			Fa - la - la!
	2. Ich ..			Fa - la - la!
	3. Man ..			Fa - la - la!
	4. Ein ..			Fa - la - la!
	5. Denn ..			Fa - la - la!
	6. Ja, ..			Fa - la - la!
	7. Wer ..			Fa - la - la!
	8. Stoßt ..			Fa - la - la!
	<i>lang</i>			
	1. Sit - ten sto - ßen an! Nach Sit - ten sto - ßen an! Fa - la - la!			
	2. mach' den Mei - ster reich. Ich mach' den Mei - ster reich. Fa - la - la!			
	3. es nicht ei - gen hat. Man es nicht ei - gen hat. Fa - la - la!			
	4. Schwert uns auch ge - fällt. Ein Schwert uns auch ge - fällt. Fa - la - la!			
	5. das ist lie - der - lich. Denn das ist lie - der - lich. Fa - la - la!			
	6. was ihr Herz er - götzt. Ja, was ihr Herz er - götzt. Fa - la - la!			
	7. macht euch Hoch - zeits - schuh? Wer macht euch Hoch - zeits - schuh? Fa - la - la!			
	8. an und stim - met ein! Stoßt an und stim - met ein! Fa - la - la!			
	<i>lang</i>			
	1. Nach ..			Fa - la - la!
	2. Ich ..			Fa - la - la!
	3. Man ..			Fa - la - la!
	4. Ein ..			Fa - la - la!
	5. Denn ..			Fa - la - la!
	6. Ja, ..			Fa - la - la!
	7. Wer ..			Fa - la - la!
	8. Stoßt ..			Fa - la - la!
	<i>lang</i>			
	1. Sit - ten sto - ßen an! Nach Sit - ten sto - ßen an! Fa - la - la!			
	2. mach' den Mei - ster reich. Ich mach' den Mei - ster reich. Fa - la - la!			
	3. es nicht ei - gen hat. Man es nicht ei - gen hat. Fa - la - la!			
	4. Schwert uns auch ge - fällt. Ein Schwert uns auch ge - fällt. Fa - la - la!			
	5. das ist lie - der - lich. Denn das ist lie - der - lich. Fa - la - la!			
	6. was ihr Herz er - götzt. Ja, was ihr Herz er - götzt. Fa - la - la!			
	7. macht euch Hoch - zeits - schuh? Wer macht euch Hoch - zeits - schuh? Fa - la - la!			
	8. an und stim - met ein! Stoßt an und stim - met ein! Fa - la - la!			
	<i>lang</i>			
	1. Sit - ten sto - ßen an! Nach Sit - ten sto - ßen an! Fa - la - la!			
	2. mach' den Mei - ster reich. Ich mach' den Mei - ster reich. Fa - la - la!			
	3. es nicht ei - gen hat. Man es nicht ei - gen hat. Fa - la - la!			
	4. Schwert uns auch ge - fällt. Ein Schwert uns auch ge - fällt. Fa - la - la!			
	5. das ist lie - der - lich. Denn das ist lie - der - lich. Fa - la - la!			
	6. was ihr Herz er - götzt. Ja, was ihr Herz er - götzt. Fa - la - la!			
	7. macht euch Hoch - zeits - schuh? Wer macht euch Hoch - zeits - schuh? Fa - la - la!			
	8. an und stim - met ein! Stoßt an und stim - met ein! Fa - la - la!			



# Der Feuerreiter

für gemischten Chor

Hugo Distler  
aus opus 19

Recht geschwind

*P* *Stimmführung*

1. Se - het ihr am Fen - ster - lein dort die ro - te Müt - ze wie - der? Nicht ge - heu - er muß es

1. Se - het ihr am Fen - ster - lein dort die ro - te Müt - ze wie - der? Nicht ge - heu - er muß es

1. Se - het ihr am Fen - ster - lein dort die ro - te Müt - ze wie - der? Nicht ge - heu - er muß es

1. Se - het ihr am Fen - ster - lein dort die ro - te Müt - ze wie - der? Nicht ge - heu - er muß es

*Stimmführung*

*Stimmführung*

sein, denn es geht schon auf und nie - der. Und auf ein - mal welch Ge - wüh - le, welch Ge -

sein, denn es geht schon auf und nie - der. Und auf ein - mal welch Ge - wüh - le, welch Ge -

sein, denn es geht schon auf und nie - der. Und auf ein - mal welch Ge - wüh - le, welch Ge -

sein, denn es geht schon auf und nie - der. Und auf ein - mal welch Ge - wüh - le, welch Ge -

*Stimmführung*

wüh - le bei der Brü - cke nach dem Feld! Horch! Horch! das Feu - er - glöck - lein

wüh - le bei der Brü - cke nach dem Feld! Horch! Horch! das Feu - er - glöck - lein

wüh - le bei der Brü - cke nach dem Feld! Horch! Horch! das Feu - er - glöck - lein

wüh - le bei der Brü - cke nach dem Feld! Horch! Horch! das Feu - er - glöck - lein

*Stimmführung*

(♩. = vorher ♩)

gellt: Hin - term Berg, hin - term Berg, hin - term Berg,  
 gelt: Hin - term Berg, hin - term Berg, hin - term  
 gelt: Hin - term Berg, hin - term Berg, hin - term Berg,  
 gelt: Hin - term Berg, hin - term Berg, hin - term  
 gelt  
 gelt

hin - term Berg, hin - term Berg brennt es, hin - term Berg brennt  
 Berg, hin - term Berg, hin - term Berg, hin - term  
 hin - term Berg, hin - term Berg brennt es, hin - term Berg brennt  
 Berg, hin - term Berg, hin - term Berg, hin - term  
 :  
 :

es, hin-term	Berg,		hin-term	Berg brennt	es, hin-term
Berg,				hin-term	Berg,
es, hin-term	Berg,		hin-term	Berg brennt	es, hin-term
Berg,			<i>nur</i>	hin-term	Berg,
Hin-term	Berg brennt	es in der	Müh -	-	-
Hin-term	Berg brennt	es in der	Müh -	-	-

*Stärken*

Berg brennt	es, hin-term	Berg brennt	es in der	Müh - le !
hin-term	Berg	brennt	es in der	Müh - le !
Berg brennt	es, hin-term	Berg brennt	es in der	Müh - le !
hin-term	Berg	brennt	es in der	Müh - le !
<i>le</i>		brennt	es in der	Müh - le !
le,		brennt	es in der	Müh - le !

\*) Erleichterte Fassung von Hugo Distler

## Anfangszeitmaß

*Kommener!*

2. Schaut! schaut! da springt er wü-tend schier durch das Tor, der Feu - er - rei - ter, auf dem

2. Schaut! schaut! da springt er wü-tend schier durch das Tor, der Feu - er - rei - ter, auf dem

2. Schaut! schaut! da springt er wü-tend schier durch das Tor, der Feu - er - rei - ter, auf dem

2. Schaut! schaut! da springt er wü-tend schier durch das Tor, der Feu - er - rei - ter, auf dem

rip-pen-dür-ren Tier als auf ei - ner Feu - er - lei - ter! Quer-feld- ein, quer-feld-

rip-pen-dür-ren Tier als auf ei - ner Feu - er - lei - ter! Quer-feld- ein, quer-feld-

rip-pen-dür-ren Tier als auf ei - ner Feu - er - lei - ter! Quer-feld- ein, quer-feld-

rip-pen-dür-ren Tier als auf ei - ner Feu - er - lei - ter! Quer-feld- ein! Hei, quer-feld-

ein! Durch Qualm und Schwü-le rennt er schon — und ist am Ort! Drü - ben

ein! Durch Qualm und Schwü-le rennt er schon — und ist am Ort! Drü - ben

ein! Durch Qualm und Schwü-le rennt er schon — und ist am Ort! Drü - ben

ein! Durch Qualm und Schwü-le rennt er schon — und ist am Ort! Drü - ben

(♩.=vorher ♩)

schallt es fort	und	fort: Hin-term Berg,	hin-term Berg,
schallt es fort	und	fort:	Hin-term Berg, hin-term
schallt es fort	und	fort: Hin-term Berg,	hin-term Berg,
schallt es fort	und	fort:	Hin-term Berg, hin-term
schallt es fort	und	fort	:
schallt es fort	und	fort	:

*Glocken!*

hin-term Berg,	hin-term Berg,	hin-term Berg brennt es, hin-term
Berg,	hin-term Berg,	hin-term Berg, hin-term Berg,
hin-term Berg,	hin-term Berg,	hin-term Berg brennt es, hin-term
Berg,	hin-term Berg,	hin-term Berg, hin-term Berg,

Berg brennt es, hin-term Berg, hin-term Berg brennt es, hin-term  
 hin-term Berg, hin-term Berg,  
 Berg brennt es, hin-term Berg, hin-term Berg brennt es, hin-term  
 hin-term Berg, hin-term Berg,  
 hin-term Berg brennt es in der Müh -

Berg brennt es, hin-term Berg brennt es in der Müh - le !  
 hin-term Berg brennt es in der Müh - le !  
 Berg brennt es, hin-term Berg brennt es in der Müh - le !  
 hin-term Berg brennt es in der Müh - le !  
 le, brennt es in der Müh - le !  
 le, brennt es in der Müh - le !

## Anfangszeitmaß

3. Der so oft den ro - ten Hahn mei - len - weit von fern ge - ro - chen, mit des heil' -

3. Der so oft den ro - ten Hahn mei - len - weit von fern ge - ro - chen, mit des heil' -

3. Der so oft den ro - ten Hahn mei - len - weit von fern ge - ro - chen, mit des heil' -

3. Der so oft den ro - ten Hahn mei - len - weit von fern ge - ro - chen, mit des heil' -

gen Kreu - zes Span fre - vent - lich die Glut be - spro - chen: Weh! dir grinst vom Dach - ge -

gen Kreu - zes Span fre - vent - lich die Glut be - spro - chen: Weh! dir grinst vom Dach - ge -

gen Kreu - zes Span fre - vent - lich die Glut be - spro - chen: Weh! dir grinst vom Dach - ge -

gen Kreu - zes Span fre - vent - lich die Glut be - spro - chen: Weh! dir grinst, weh, weh! dir

stüh - - le, vom Ge - stüh - le dort der Feind im Höl - len - schein. Gna - de

stüh - - le, vom Ge - stüh - le dort der Feind im Höl - len - schein. Gna - de

stüh - - le, vom Ge - stüh - le dort der Feind im Höl - len - schein. Gna - de

grinst vom Dach - ge - stüh - le dort der Feind im Höl - len - schein. Gna - de

(♩.=vorher ♩)

Gott der See - - le dein! Hin-term Berg, hin-term Berg,

Gott der See - - le dein! Hin-term Berg, hin-term

Gott der See - - le dein! Hin-term Berg, hin-term Berg,

Gott der See - - le dein! Hin-term Berg, hin-term

Gott der See - - le dein !

Gott der See - - le dein !

hin-term Berg, hin-term Berg, hin-term Berg rast er, hin-term

Berg, hin-term Berg, hin-term Berg, hin-term Berg,

hin-term Berg, hin-term Berg, hin-term Berg rast er, hin-term

Berg, hin-term Berg, hin-term Berg, hin-term Berg,



Berg rast er, hin-term Berg, hin-term Berg rast er, hin-term  
 hin-term Berg, hin-term Berg,  
 Berg rast er, hin-term Berg, hin-term Berg rast er, hin-term  
 hin-term Berg, hin-term Berg,  
 hin-term Berg rast er in der Müh - - - -  
 hin-term Berg rast er in der Müh - - - -

Berg rast er, hin-term Berg rast er in der Müh - le !  
 hin-term Berg rast er in der Müh - le !  
 Berg rast er, hin-term Berg rast er in der Müh - le !  
 hin-term Berg rast er in der Müh - le !  
 le, rast er in der Müh - le !  
 le, rast er in der Müh - le ! → 4

Anfangszeitmaß

*Handwritten: 2. Bauart!*

4. Kei-ne Stun-de hielt es an, bis die Müh - le borst in Trüm-mer; doch den

4. Kei-ne Stun-de hielt es an, bis die Müh - le borst in Trüm-mer; doch den

4. Kei-ne Stun-de hielt es an, bis die Müh - le borst in Trüm-mer; doch den

4. Kei-ne Stun-de hielt es an, bis die Müh - le borst in Trüm-mer; doch den

*Handwritten annotations: circled notes, arrows, and a large scribble over the second staff.*

ke - cken Rei - ters-mann sah man von der Stun - de nim - mer. Volk und Wa - gen im Ge -

ke - cken Rei - ters-mann sah man von der Stun - de nim - mer. Volk und Wa - gen im Ge -

ke - cken Rei - ters-mann sah man von der Stun - de nim - mer. Volk und Wa - gen im Ge -

ke - cken Rei - ters - mann sah man von der Stun - de nim - mer. Volk und Wa - gen im Ge -

*Handwritten annotations: checkmarks, a circled note, and a large scribble at the bottom.*

wüh - le keh - ren heim von all dem Graus; auch das Glöck - lein klin - get

wüh - le keh - ren heim von all dem Graus; auch das Glöck - lein klin - get

wüh - le keh - ren heim von all dem Graus; auch das Glöck - lein klin - get

wüh - le keh - ren heim von all dem Graus; auch das Glöck - lein klin - get

*Handwritten annotations: checkmarks, a circled note, and a large scribble at the bottom.*

(♩. = vorher ♩)

aus: Hin-term Berg brennt's, hin-term Berg brennt's, hin-term Berg brennt's

aus: Hin-term Berg, hin-term Berg, hin-term

aus: Hin-term Berg brennt's, hin-term Berg brennt's, hin-term Berg brennt's

aus: Hin-term Berg, hin-term Berg, hin-term

aus

aus

allmählich verklingen

, brennt's , brennt's, brennt's, brennt's

Berg, hin-term Berg, hin-term Berg, hin-term Berg

, brennt's brennt's, brennt's, brennt's, brennt's

Berg, hin-term Berg, hin-term Berg, hin-term Berg

Ruhiger als Anfangszeitmaß

5. Nach der Zeit ein Mül - ler fand ein Ge - rip - pe samt der Müt - zen, auf - recht an der Kel - ler -

5. Nach der Zeit ein Mül - ler fand ein Ge - rip - pe samt der Müt - zen, auf - recht an der Kel - ler -

5. Nach der Zeit ein Mül - ler fand ein Ge - rip - pe samt der Müt - zen, auf - recht an der Kel - ler -

5. Nach der Zeit ein Mül - ler fand ein Ge - rip - pe samt der Müt - zen, auf - recht an der Kel - ler -

(♩ = ♩)

wand auf der bei - nern Mäh - re sit - - - zen: Feu - er - rei - ter, wie so küh - le

wand auf der bei - nern Mäh - re sit - - - zen: Feu - er - rei - ter, wie so küh - le

wand auf der bei - nern Mäh - re sit - - - zen: Feu - er - rei - ter, wie so küh - le

wand auf der bei - nern Mäh - re sit - - - zen: Feu - er - rei - ter, wie so küh - le

rei - test du in dei - nem Grab! Husch! da fällt wie A - sche ab. Ru - he wohl,

rei - test du in dei - nem Grab! Husch! da fällt wie A - sche ab. Ru - he wohl, ru - he

rei - test du in dei - nem Grab! Husch! da fällt wie A - sche ab

rei - test du in dei - nem Grab! Husch! da fällt wie A - sche ab

ru - he wohl drun - ten in der Müh - - le!

wohl, ru - he wohl drun - ten in der Müh - - le!

drun - ten in der Müh - - le!

drun - ten in der Müh - - le!

→ S. 47

## Schön Rohtraut

für gemischten Chor

Hugo Distler

aus opus 19

Sehr rasch und leicht

1. Wie	heißt Kö-nig	Rin - gangs	Töch - ter - lein?	Roh - - - traut
2. Und	ü - ber	ei - ne	klei - ne Weil',	Roh - - - traut
3. Einst - mals	sie	ruh-ten am	Ei - chen - baum,	da - - - lacht
4. Dar - auf	sie	rit - ten	schwei-gend heim,	Roh - - - traut

1. Wie	heißt Kö-nig	Rin - gangs	Töch - ter - lein?	Roh - - - traut
2. Und	ü - ber	ei - ne	klei - ne Weil',	Roh - - - traut
3. Einst - mals	sie	ruh-ten am	Ei - chen - baum,	da - - - lacht
4. Dar - auf	sie	rit - ten	schwei-gend heim,	Roh - - - traut

1. Wie	heißt Kö-nig	Rin - gangs	Töch - ter - lein?	Roh - - traut, Schön -
2. Und	ü - ber	ei - ne	klei - ne Weil',	Roh - - traut, Schön -
3. Einst - mals	sie	ruh-ten am	Ei - chen - baum,	da - lacht Schön -
4. Dar - auf	sie	rit - ten	schwei-gend heim,	Roh - - traut, Schön -

1. __, Schön - Roh - - - traut	Was	tut sie	denn den	gan - zen
2. __, Schön - Roh - - - traut	so	dient der	Knab' auf	Rin - gangs
3. __, Schön - Roh - - - traut	Was	siehst du mich	an so	wun - nig -
4. __, Schön - Roh - - - traut	es	jauchzt der	Knab' in	sei - nem

1. __, Schön - Roh - - - traut	Was	tut sie	denn den	gan - zen
2. __, Schön - Roh - - - traut	so	dient der	Knab' auf	Rin - gangs
3. __, Schön - Roh - - - traut	Was	siehst du mich	an so	wun - nig -
4. __, Schön - Roh - - - traut	es	jauchzt der	Knab' in	sei - nem

1. Roh - - - traut	Was	tut sie	denn den	gan - zen
2. Roh - - - traut	so	dient der	Knab' auf	Rin - gangs
3. Roh - - - traut	Was	siehst du mich	an so	wun - nig -
4. Roh - - - traut	es	jauchzt der	Knab' in	sei - nem

(♩=vorher ♩)

1. Tag, da	sie wohl	nicht	spin - nen	und	nä - hen	mag?	Tut
2. Schloß in	Jä - ger -		tracht	und	hat - ein	Roß,	mit
3. lich? Wenn	du das		Herz	hast,	küs - se	mich!	Ach!
4. Sinn: Und	würd'st du		heu -	te	Kai - se	rin,	mich

\* )

1. Tag, da	sie wohl	nicht	spin - nen	und	nä - hen	mag?	
2. Schloß in	Jä - ger -		tracht	und	hat - ein	Roß,	
3. lich? Wenn	du das		Herz	hast,	küs - se	mich!	
4. Sinn: Und	würd'st du		heu -	te	Kai - se	rin,	

\* )

1. Tag, da	sie wohl	nicht	spin - nen	und	nä - hen	mag?	
2. Schloß in	Jä - ger -		tracht	und	hat - ein	Roß,	
3. lich? Wenn	du das		Herz	hast,	küs - se	mich!	
4. Sinn: Und	würd'st du		heu -	te	Kai - se	rin,	

1. fi - schen und	ja - gen, tut	fi - schen und	ja - gen,	tut
2. Roh - traut zu	ja - gen, mit	Roh - traut zu	ja - gen,	mit
3. er - schrak der	Kna - be, ach!	er - schrak der	Kna - be,	ach!
4. sollt's nicht	krän - ken, mich	sollt's nicht	krän - ken,	mich

1. Tut	fi - schen und
2. mit	Roh - traut zu
3. Ach!	er - schrak der
4. mich	sollt's nicht

1. Tut	fi - schen und	ja - gen, tut	fi - schen und	ja - gen,
2. mit	Roh - traut zu	ja - gen, mit	Roh - traut zu	ja - gen,
3. Ach!	er - schrak der	Kna - be, ach!	er - schrak der	Kna - be,
4. mich	sollt's nicht	krän - ken, mich	sollt's nicht	krän - ken,

1. fi - schen und	ja - gen, tut	fi - schen und	ja - gen.
2. Roh - traut zu	ja - gen, mit	Roh - traut zu	ja - gen.
3. er - schrak der	Kna - be, ach!	er - schrak der	Kna - be!
4. sollt's nicht	krän - ken, mich	sollt's nicht	krän - ken:

1. ja - gen, tut	fi - schen und	ja - gen,	tut	fi - schen und
2. ja - gen, mit	Roh - traut zu	ja - gen,	mit	Roh - traut zu
3. Kna - be, ach!	er - schrak der	Kna - be,	ach!	er - schrak der
4. krän - ken, mich	sollt's nicht	krän - ken,	mich	sollt's nicht

1. tut	fi - schen und	ja - gen, tut
2. mit	Roh - traut zu	ja - gen, mit
3. ach!	er - schrak der	Kna - be, ach!
4. mich	sollt's nicht	krän - ken, mich

\* ) Im 2. bis 4. Vers fällt jeweils ein Takt weg

1. O daß ich doch ihr Jä - ger  
 2. O daß ich doch ein Kö - nigs-sonn  
 3. Doch den - ket er: mir ist's ver -  
 4. Ihr tau - send Blät - ter im Wal - de

1. ja - gen, tut fi - schen und ja - gen.  
 2. ja - gen, mit Roh - traut zu ja - gen.  
 3. Kna - be, ach! er - schrak der Kna - be!  
 4. krän - ken, mich sollt's nicht krän - ken:

1. fi - schen und ja - gen.  
 2. Roh - traut zu ja - gen.  
 3. er - schrak der Kna - be!  
 4. sollt's nicht krän - ken:

Anfangszeitmaß ( $\text{♩} = \text{vorher } \text{♩}$ )

1. wär! Fi - - schen und Ja - gen, Fi - - schen und Ja - gen freu -  
 2. wär! Roh - - traut, Schön - Roh - traut, o Roh - - traut, Schön - Roh - traut lieb'  
 3. gunnt, und küs - set Schön - Roh - traut, und küs - set Schön - Roh - traut auf  
 4. wißt, ich hab' Schön - Roh - trauts, ich hab' Schön - Roh - trauts Mund

1. ... Fi - - schen und Ja - gen, Fi - - schen und Ja - gen freu -  
 2. ... Roh - - traut, Schön - Roh - traut, Roh - - traut, Schön - Roh - traut lieb'  
 3. ... und küs - set Schön - Roh - traut, und küs - set Schön - Roh - traut auf  
 4. ... ich hab' Schön - Roh - trauts, ich hab' Schön - Roh - trauts Mund

1. ... Fi - - schen und Ja - gen, Fi - - schen und Ja -  
 2. ... Roh - traut, Schön - Roh - traut, Roh - traut, Schön - Roh -  
 3. ... und küs - set Schön - Roh - traut, und küs - set Schön - Roh -  
 4. ... ich hab' Schön - Roh - trauts, ich hab' Schön - Roh -

1. - te mich sehr. Fi - - schen und Ja - - gen, Fi -  
 2. - ich so sehr. Roh - - traut, Schön - Roh - traut, Roh -  
 3. - den Mund. Und küs - set Schön - Roh - traut, und  
 4. - ge küßt! Ich hab' Schön - Roh - trauts, ich

1. - te mich sehr. Fi - - schen und Ja - - gen, Fi -  
 2. - ich so sehr. Roh - - traut, Schön - Roh - traut, Roh -  
 3. - den Mund. Und küs - set Schön - Roh - traut, und  
 4. - ge küßt! Ich hab' Schön - Roh - trauts, ich

1. gen freu - te mich sehr. Fi - - schen und Ja - - gen, Fi -  
 2. traut lieb' ich so sehr. Roh - - traut, Schön - Roh - traut, Roh -  
 3. - traut auf den Mund. Und küs - set Schön - Roh - traut, und  
 4. - trauts Mund ge - küßt! Ich hab' Schön - Roh - trauts, ich

1. - schen und	Ja - - -	gen freu - te mich	sehr. -
2. - traut, Schön	Roh - - -	traut lieb' ich so	sehr. -
3. küs - set Schön	Roh - - -	- traut auf den	Mund. -
4. hab' Schön	Roh - - -	- traunts Mund ge	küßt! -

1. - schen und	Ja - - -	gen freu - te mich	sehr. -
2. - traut, Schön	Roh - - -	traut lieb' ich so	sehr. -
3. küs - set Schön	Roh - - -	traut auf den	Mund. -
4. hab' Schön	Roh - - -	traunts Mund ge	küßt! -

1. - schen und	Ja - - -	gen freu - te mich	sehr. -
2. - traut, Schön	Roh - - -	traut lieb' ich so	sehr. -
3. küs - set Schön	Roh - - -	traut auf den	Mund. -
3. hab' Schön	Roh - - -	traunts Mund ge	küßt! -

*ad lib.*  
\*)

1.-4. Schweig	stil - le _____,	mein Her - ze _____!
1.-4. Schweig	stil - le _____,	mein Her - ze _____!
1.-4. Schweig	stil - le _____,	mein Her - ze _____!
1.-4. Schweig	stil - le _____,	mein Her - ze _____!
1.-4. Schweig	stil - le _____,	mein Her - ze _____!
1.-4. Schweig	stil - le _____,	mein Her - ze _____!
1.-4. Schweig	stil - le _____,	mein Her - ze _____!

*ad lib.*

1.-4. Schweig	stil - le _____,	mein Her - ze _____!
1.-4. Schweig	stil - le _____,	mein Her - ze _____!


\*) 1. Sopran äußerst zart, u. U. solistisch



# Die Tochter der Heide

für gemischten Chor (1. Fassung)

Hugo Distler  
aus opus 19

Sehr bewegt. Rasche 

*Leinüber*

		1. ... Zu	Ro - bins
		2. ... Wir	wol-len ihm
		3. ... Der -	weil sie
		1. ... Zu	Ro - bins
		2. ... Wir	wol-len ihm
		3. ... Der ;	weil sie
	1. Wasch dich, mein Schwe - ster - chen, wasch dich! Zu	Ro - bins	
	2. Strähl dich, mein Schwe - ster - chen, strähl dich! Wir	wol-len ihm	
	3. Schick dich, mein Schwe - ster - chen, schmück dich! Der -	weil sie	
		1. ... Zu	Ro - bins
		2. ... Wir	wol-len ihm
		3. ... Der -	weil sie

1. ... Zu      Ro - bins  
2. ... Wir      wol-len ihm  
3. ... Der -      weil sie

	1. Hoch - zeit	gehn wir heut: Er	hat die stol - ze	Ruth ge -
	2. sin-gen ein	Rät - sel - lied, wir	wol-len ihm klin-gen ein	bö - ses
	3. al - le	sind am Schmaus, soll	rot in Flam - men	stehn das
	1. Hoch - zeit	gehn wir heut: Er	hat die stol - ze	Ruth ge -
	2. sin-gen ein	Rät - sel - lied, wir	wol-len ihm klin-gen ein	bö - ses
	3. al - le	sind am Schmaus, soll	rot in Flam - men	stehn das
	1. Hoch - zeit	gehn wir heut: Er	hat die stol - ze	Ruth ge -
	2. sin-gen ein	Rät - sel - lied, wir	wol-len ihm klin-gen ein	bö - ses
	3. al - le	sind am Schmaus, soll	rot in Flam - men	stehn das

1. Hoch - zeit      gehn wir heut: Er      hat die stol - ze      Ruth ge -  
2. sin-gen ein      Rät - sel - lied, wir      wol-len ihm klin-gen ein      bö - ses  
3. al - le      sind am Schmaus, soll      rot in Flam - men      stehn das

Zeit zu nehmen mit ~~ich~~

1. freit. Wir kom - men un - - ge - be -  
 2. Lied; die Oh - ren sol - - len ihm gel - -  
 3. Haus, die Gä - ste schrei - - en und ren -

1. freit. Wir kom - men un - - ge - be -  
 2. Lied; die Oh - ren sol - - len ihm gel - -  
 3. Haus, die Gä - ste schrei - - en und ren -

1. freit. Wir kom - men un - - ge - be -  
 2. Lied; die Oh - ren sol - - len ihm gel - -  
 3. Haus, die Gä - ste schrei - - en und ren -

1. freit. Wir kom - men un - - ge - be -  
 2. Lied; die Oh - ren sol - - len ihm gel - -  
 3. Haus, die Gä - ste schrei - - en und ren -

1. freit. Wir kom - men un - - ge - be -  
 2. Lied; die Oh - ren sol - - len ihm gel - -  
 3. Haus, die Gä - ste schrei - - en und ren -

1. freit. Wir kom - men un - - ge - be -  
 2. Lied; die Oh - ren sol - - len ihm gel - -  
 3. Haus, die Gä - ste schrei - - en und ren -

\*) Soweit zu tief, von hier an während der nächsten 5 1/2 Takte in die höhere Oktave übergehen.

1. - - ten; wir schmausen nicht, wir tan - zen nicht, und  
 2. - - len. Ich will ihr schen-ken ei - nen Kranz, von  
 3. - - nen. Zwei sol - len sit - zen un - ver - wandt, zwei

1. - - ten; wir schmausen nicht, wir tan - zen nicht, und  
 2. - - len. Ich will ihr schen-ken ei - nen Kranz, von  
 3. - - nen. Zwei sol - len sit - zen un - ver - wandt, zwei

1. - - ten; wir schmausen nicht, wir tan - zen nicht, di - del - dum - dei! und  
 2. - - len. Ich will ihr schen-ken ei - nen Kranz, di - del - dum - dei! von  
 3. - - nen. Zwei sol - len sit - zen un - ver - wandt, di - del - dum - dei! zwei

1. - - ten \_\_\_\_\_; ... di - del - dum - dei! α ...  
 2. - - len \_\_\_\_\_; ... di - del - dum - dei!  
 3. - - nen \_\_\_\_\_; ... di - del - dum - dei!

1. - - ten \_\_\_\_\_; ... di - del - dum - dei!  
 2. - - len \_\_\_\_\_; ... di - del - dum - dei!  
 3. - - nen \_\_\_\_\_; ... di - del - dum - dei!

Energisch voran

1. nicht mit la - chen-dem Ge -	- sicht _____		komm
2. Nes - seln und von Dor - nen	ganz _____ :		Da -
3. hat ein Spruch-lein fest - ge -	- bannt _____ ;		zu
1. nicht mit la - chen-dem Ge -	- sicht	komm	ich _____ vor
2. Nes - seln und von Dor - nen	ganz :	Da -	- mit _____ sie
3. hat ein Spruch-lein fest - ge -	- bannt ;	zu	Koh - - le
1. nicht mit la - chen-dem Ge -	- sicht, di - del - dum -	dei!	
2. Nes - seln und von Dor - nen	ganz, di - del - dum -	dei!	
3. hat ein Spruch-lein fest - ge -	- bannt; di - del - dum -	dei!	
	1. ... di - del - dum -	dei!	
	2. ... di - del - dum -	dei!	
	3. ... di - del - dum -	dei!	
	1. ... di - del - dum -	dei!	
	2. ... di - del - dum -	dei!	
	3. ... di - del - dum -	dei!	

1. ich _____ vor	ihn zu	tre - -	ten,		
2. mit _____ sie	fährt zur	Höl - -	len,		
3. Koh - le	müssen sie	bren - -	nen,		
1. ihn zu	tre - -	ten			
2. fährt zur	Höl - -	len			
3. müssen sie	bren - -	nen			
		1. ... komm	ich _____ vor	ihn zu	
		2. ... Da -	mit _____ sie	fährt zur	
		3. ... zu	Koh - le	müssen sie	
			1. ... komm		
			2. ... Da -		
			3. ... zu		
		1. ... komm	ich _____ vor	ihn zu	tre - -
		2. ... Da -	mit _____ sie	fährt zur	Höl - -
		3. ... zu	Koh - le	müssen sie	bren - -

	1. komm	ich	vor	ihn	zu	tre	-	-	-
	2. da	mit	sie	fährt	zur	Höl	-	-	-
	3. zu	Koh	le	müssen	sie	bren-	-	-	-

1. komm	ich	vor	ihn	zu	tre	-	-	-	ten
2. da	mit	sie	fährt	zur	Höl	-	-	-	len
3. zu	Koh	le	müssen	sie	bren-	-	-	-	nen

1. tre	-	-	-	ten,					
2. Höl	-	-	-	len,					
3. bren-	-	-	-	nen,					

1. ich	vor	ihn	zu	tre	-	-	ten,
2. mit	sie	fährt	zur	Höl	-	-	len,
3. Koh	le	müssen	sie	bren	-	-	nen,

1. - - - ten \_\_\_\_\_,

2. - - - len \_\_\_\_\_,

3. - - - nen \_\_\_\_\_,

1. -	-	-	-	-	ten,	komm	ich	_____, ...
2. -	-	-	-	-	len,	da	mit	sie, ...
3. -	-	-	-	-	nen,	zu	Koh	le, ...

1. _____,		komm	ich	_____, ...		komm	ich	_____, ...
2. _____,		da	mit	sie, ...		da	mit	sie, ...
3. _____,		zu	Koh	le, ...		zu	Koh	le, ...

*mitlesen!*

1. komm	ich	vor	ihn	zu	tre	-	-	-
2. da	mit	sie	fährt	zur	Höl	-	-	-
3. zu	Koh	le	müssen	sie	bren-	-	-	-

				1. komm	ich	_____, ...	komm
				2. da	mit	sie, ...	da
				3. zu	Koh	le, ...	zu

1. komm ich \_\_\_\_\_, ... komm

2. da mit sie, ... da

3. zu Koh le, ... zu

1. komm 2. da - 3. zu	ich _____, ... mit sie, ... Koh - le, ...	komm ich vor da - mit sie zu Koh - le	ihn zu fährt zur müssen sie	tre - Höl - bren -	ten! len! nen!
1. komm 2. da - 3. zu	ich _____, ... mit sie, ... Koh - le, ...	komm ich vor da - mit sie zu Koh - le	ihn zu fährt zur müssen sie	tre - Höl - bren -	ten! len! nen!
1. - 2. - 3. -	- - -	- - -	- - -	- - -	ten! len! nen!
<sup>8</sup> 1. ich _____, ... 2. mit sie, ... 3. Koh - le, ...	komm da - zu	ich _____ vor mit sie Koh - le	ihn zu fährt zur müssen sie	tre - Höl - bren -	ten! len! nen!
1. ich _____, ... 2. mit sie, ... 3. Koh - le, ...	komm da - zu	ich _____, ... mit sie, ... Koh - le, ...	komm ich da - mit sie zu Koh - le	...	...

Zeitmaß des Anfangs (Rasche  $\frac{2}{4}$ , jedoch gleichmäßig zart und leicht)

	4. Ha - ha - ha - ha - ha,
	4. Ha - ha - ha - ha - ha,
4. Lu - stig, mein Schwe -	- ster - chen, lu - stig! Das
	4. Ha - ha - ha - ha -
	4. Ha - ha - ha - ha -

*opus 12*

*c.f.*  
*T*

ha - ha - ha - ha - ha, ha - ha - ha - ha - ha,  
 ha - ha - ha - ha - ha, ha - ha - ha - ha - ha,  
 war ein al - - ter Am - men - sang, den fal - schen  
 ha, ha - ha - ha - ha - ha, ha - ha - ha - ha -  
 ha, ha - ha - ha - ha - ha, ha - ha - ha - ha -

*c.f.*  
*T*

ha - ha - ha - ha - ha, ha - ha - ha - ha - ha,  
 ha - ha - ha - ha - ha, ha - ha - ha - ha - ha,  
 Rob ver - gaß ich lang. Er soll mich se - - hen la - -  
 ha, ha - ha - ha - ha - ha, ha - ha - ha - ha -  
 ha, ha - ha - ha - ha - ha, ha - ha - ha - ha -

*T*

ha - ha - ha - ha - ha, ha - ha - ha - ha -  
 ha - ha - ha - ha - ha, ha - ha - ha - ha -  
 chen! Ha - ha - ha - ha - ha, ha - ha - ha - ha -  
 chen! Ha - ha - ha - ha - ha, ha - ha - ha - ha -  
 ha, ha - ha - ha - ha, ha - ha - ha - ha, ha - ha - ha - ha,  
 ha, ha - ha - ha - ha, ha - ha - ha - ha, ha - ha - ha - ha,

ha, ha - ha - ha - ha - ha! Hab ich doch ei - nen an - dern

ha, ha - ha - ha - ha - ha! Hab ich doch ei - nen an - dern

ha - ha - ha - ha - ha, ha, ha - ha - ha! Hab ich doch ei - nen an - dern

ha - ha - ha - ha - ha, ha - ha - ha!

ha - ha - ha - ha, ha - ha - ha - ha, ha - ha - ha - ha!

ha - ha - ha - ha, ha - ha - ha - ha, ha - ha - ha - ha!

*nicht zu laut*

Schatz, der mit mir tan - zet auf dem Platz.

Schatz, der mit mir tan - zet auf dem Platz.

Schatz, der mit mir tan - zet auf dem Platz.

Di - del - dum - - dei! Di - del - dum -

Di - del - dum - - dei! Di - del - dum -

Di - del - dum - - dei! Di - del - dum -

*Allegro!*

Sie wer-den Au-gen ma-chen! Ha-ha-ha-ha-ha,

Sie wer-den Au-gen ma-chen! Ha-ha-ha-ha-ha,

Sie wer-den Au-gen ma-chen! Ha-ha-ha-ha-ha, ha-ha-

dei! Sie wer-den Au-gen ma-chen! Ha-ha-ha-ha-ha, ha-ha-

8 T dei! Sie wer-den Au-gen ma-chen! Ha-ha-ha-ha, ha-ha-ha-ha, ha-ha-ha-

dei! Sie wer-den Au-gen ma-chen! Ha-ha-ha-ha, ha-ha-ha-ha, ha-ha-ha-

ha-ha-ha-ha-ha,

ha-ha-ha-ha-ha,

ha-ha-ha, ha-ha-ha-ha-ha, ha-ha-ha!

ha-ha-ha, ha-ha-ha-ha-ha, ha-ha-ha!

8 T ha, ha-ha-ha-ha, ha-ha-ha-ha, ha-ha-ha-ha, ha-ha-ha-ha!

ha, ha-ha-ha-ha, ha-ha-ha-ha, ha-ha-ha-ha, ha-ha-ha-ha!

75 ~~Handwritten scribbles~~ S. 18



# Suschens Vogel

für gemischten Chor (2. Fassung)

Hugo Distler  
aus opus 19

Ruhige  $\text{♩}$ .

1. Ich	hatt' ein	Vög - lein	, ach wie	fein! Kein	schö -
4. Und	als ich	in das	Städt - lein	kam, er	saß
7. Wie	hor - chet	gleich mein	Vo - gel	auf! Zum	Kna -
9. und	stund, im	Her - zen	so er	schreckt, mit	Hän -
11. „Du	fal - sche	Maid, be -	- hüt dich	Gott, ich	hab

1. Ich	hatt' ein	Vög - lein	, ach wie	fein! Kein	schö -
4. Und	als ich	in das	Städt - lein	kam, er	saß
7. Wie	hor - chet	gleich mein	Vo - gel	auf! Zum	Kna -
9. und	stund, im	Her - zen	so er	schreckt, mit	Hän -
11. „Du	fal - sche	Maid, be -	- hüt dich	Gott, ich	hab

1. Ich	hatt' ein	Vög - lein	, ach wie	fein! Kein	schö -
4. Und	als ich	in das	Städt - lein	kam, er	saß
7. Wie	hor - chet	gleich mein	Vo - gel	auf! Zum	Kna -
9. und	stund, im	Her - zen	so er	schreckt, mit	Hän -
11. „Du	fal - sche	Maid, be -	- hüt dich	Gott, ich	hab

1. Ich	hatt' ein	Vög - lein	, ach wie	fein! Kein	schö -
4. Und	als ich	in das	Städt - lein	kam, er	saß
7. Wie	hor - chet	gleich mein	Vo - gel	auf! Zum	Kna -
9. und	stund, im	Her - zen	so er	schreckt, mit	Hän -
11. „Du	fal - sche	Maid, be -	- hüt dich	Gott, ich	hab

1. - ners	mag	wohl nim - mer	sein:	
4. auf	mei -	ner Ach - sel	zahn;	
7. - ben	fliegt	er, husch! hin -	auf,	
9. - den	mein	Ge - sich - te	deckt',	
11. doch	wie -	der mein Herz - lein		rot _____ !"

1. schö -	ners mag	wohl nim - mer	sein:	
4. saß	auf mei -	ner Ach - sel	zahn;	
7. Kna -	ben fliegt	er, husch! hin -	auf,	
9. Hän -	den mein	Ge - sich - te	deckt',	
11. hab	doch wie -	der mein Herz - lein		rot _____ !"

1. - ners	mag	wohl nim - mer	sein _____:	
4. auf	mei -	ner Ach - sel	zahn _____;	
7. - ben	fliegt	er, husch! hin -	auf _____	
9. - den	mein	Ge - sich - te	deckt' _____,	
11. doch	wie -	der mein Herz - lein		rot _____ !"

1. schö -	ners mag	wohl nim - mer	sein:	
4. saß	auf mei -	ner Ach - sel	zahn;	
7. Kna -	ben fliegt	er, husch! hin -	auf;	
9. Hän -	den mein	Ge - sich - te	deckt',	
11. hab	doch wie -	der mein Herz - lein		rot _____ !"

Dasselbe Zeitmaß

2. Hätt' auf der	Brust	ein	Herz -	-	lein	rot,	und
5. und als ich	ging	am	Haus	-	vor	bei	des
8. Der ko - set	ihn	so	lieb	-	und	hold,	ich
10. und schlich da - von	und	wei	-	-	net'	sehr,	ich

2. Hätt' auf der	Brust	ein	Herz -	-	lein	rot,	und
5. und als ich	ging	am	Haus	-	vor	bei	des
8. Der ko - set	ihn	so	lieb	-	und	hold,	ich
10. und schlich da - von	und	wei	-	-	net'	sehr,	ich

2. Hätt' auf der	Brust	ein	Herz -	-	lein	rot,	und
5. und als ich	ging	am	Haus	-	vor	bei	des
8. Der ko - set	ihn	so	lieb	-	und	hold,	ich
10. und schlich da - von	und	wei	-	-	net'	sehr,	ich

2. Hätt' auf der	Brust	ein	Herz	-	lein	rot,	und	sung
5. und als ich	ging	am	Haus	-	vor	bei	des	Kna -
8. Der ko - set	ihn	so	lieb	-	und	hold,	ich	wußt'
10. und schlich da - von	und	wei	-	-	net'	sehr,	ich	hört'

2. 5.	d = vorher d.				8. 10.
2. sung, und	sung sich	schier	zu	Tod.	
5. Kna - ben,	dem ich	brach	die	Treu',	
8. wußt' nicht,	was ich	ma -		-	chen sollt',
10. hört' ihn	ru - fen	hin -		-	ter - her:

2. sung, und	sung dem	sich	schier zu	Tod.	
5. Kna - ben,	dem ich	brach die		Treu', 6. der	
8. wußt' nicht,	was ich				ma - chen sollt',
10. hört' ihn	ru - fen				hin - ter - her:

2. sung, und	sung dem	sich	schier zu	Tod.	
5. Kna - ben,	dem ich	brach die		Treu',	
8. wußt' nicht,	was ich				ma - chen sollt',
10. hört' ihn	ru - fen				hin - ter - her:

2. __, und	sung	sich	schier	zu	Tod.
5. - ben,	dem	ich	brach	die	Treu',
8. nicht,	was	ich	ma -		-
10. hört' ihn	ru - fen	hin -			chen sollt',
					ter - her:

(d=vorher d.) (d=vorher d)

3. ...nun sollst du mit mir zu Mark - te gehn! - da:  
6. ...mit sei - nem Fin - ger schnalzt er da:

3. Herz - vo - gel mein, du Vo - gel schön, nun sollst du mit mir zu Mark - te gehn! - da:  
(6.) Knab' just aus dem Fen - ster sah, mit sei - nem Fin - ger schnalzt er da:

3. ...nun sollst du mit mir zu Mark - te gehn! - da:  
6. ...mit sei - nem Fin - ger schnalzt er da:

(c) Ein klein wenig ruhiger als zu Anfang und sehr zart

12. Ich hatt' ein Vög - lein, ach so fein, kein schö - ners mag wohl nim - mer sein.

12. Ich hatt' ein Vög - lein, ach so fein, kein schö - ners mag wohl nim - mer sein.

12. Ich hatt' ein Vög - lein, ach so fein, kein schö - ners mag wohl nim - mer sein.

12. Ich hatt' ein Vög - lein, ach so fein, kein schö - ners mag wohl nim - mer sein.

kein schö - ners mag wohl nim - mer sein.

sein

sein

sein

# Der Knabe und das Immelein

für gemischten Chor (Variationen)

Hugo Distler  
aus opus 19

Im Volkston. Gemächlich gehende  $\text{♩}$

1. Im Wein-berg auf der Hö - he ein Häus - lein steht so win - de - bang; hat

we - der Tür — noch Fen - ster, die Wei - le wird ihm lang —.

Im selben Zeitmaß

2. Und ist der Tag so schwü - le, sind all' ver - stummt

all' ver - stummt, sind all' ver - stummt die Vö - ge - lein, summt an der Son - nen - blu - me ein

Vö - ge - lein, summt an der Son - nen - blu - me ein

ein Imm - lein ganz al - - lein . . .  
 - nen - blu - me ein Imm - lein ganz al - lein . . .  
 8 Imm - lein ganz al - - lein . . .  
 blu - me ein Imm - lein ganz al - lein . . .

## Im selben Zeitmaß

3. Mein Lieb hat ei - - - nen Gar - . . .  
 3. Mein Lieb hat ei - - - nen Gar - ten, hat ei - - - nen Gar -

- - - ten, da steht ein hüb - - - sches Im - - - men - haus ; kommst du  
 - - - ten, da steht ein hüb - - - sches Im - - - men - haus

da - her ge - flo - gen? Schickt\_ sie dich nach mir  
 - - - , kommst du da - her ge - flo - gen? Schickt\_ sie dich nach mir aus? Schickt

aus? Schickt\_ sie dich nach mir aus - - - ?  
 - - - sie dich, schickt sie dich, schickt\_ sie dich nach mir aus - - - ?

## Im selben Zeitmaß

4. „O nein, du fei - ner Kna - be, es hieß mich nie - mand Bo - ten

4. „O nein, du fei - ner Kna - be, es hieß mich nie - mand Bo - ten

4. „O nein, du fei - ner Kna - be, es hieß mich nie - mand Bo - ten

4. „O nein, du fei - ner Kna - be, es hieß mich nie - mand Bo - ten

gehn; dies Kind weiß nichts von Lie - ben, hat dich noch kaum  
kaum

gehn; dies Kind weiß nichts von Lie - ben, hat dich noch kaum

gehn; dies Kind weiß nichts von Lie - ben, hat dich noch kaum

gehn; dies Kind weiß nichts von Lie - ben, hat dich noch kaum

ge - - sehn, hat dich noch kaum ge - - sehn.

ge - - sehn, hat dich noch kaum ge - - sehn.

ge - - sehn, hat dich noch kaum ge - - sehn.

ge - - sehn, hat dich noch kaum ge - - sehn. 5. Was

ge - - sehn, hat dich noch kaum ge - - sehn.

*d. wie vorher*

wüß - ten auch die Mäd - chen, was wüß - ten auch die Mäd - chen, wenn

5. Was wüß - ten auch die Mäd - chen, wenn

*d. wie vorher*

sie kaum aus der Schu - le sind! Ja, was wüß - ten auch die

sie kaum aus der Schu - - - le sind! Ja, was wüß - ten

*d. wie vorher*

Mäd - - - chen! Dein herz - al - ler - lieb - stes

auch die Mäd - chen! Dein herz - al - ler - lieb - stes Schätz - - - chen,

Schätz - - - chen, dein herz - al - ler - lieb - stes Schätz - - - chen ist noch

dein herz - al - ler - lieb - stes Schätz - - - - - chen, dein herz - al - ler - lieb - stes

ein Mut - - - ter - kind, ist noch ein Mut - - - ter - kind

Schätz - - - chen ist noch ein Mut - - - ter - kind, ein Mut - - - ter - kind

Im Anfangszeitmaß

6. Ich bring ihm Wachs und Ho - nig; a - de! ich hab' ein

6. Ich bring ihm Wachs und Ho - nig; a - de! ich hab' ein

6. Ich bring ihm Wachs und Ho - nig; a - de! ich hab' ein

6. Ich bring ihm Wachs und Ho - nig; a - de! ich hab' ein

gan - zes Pfund; wie wird das Schätz - chen la - chen! Ihm wäs - sert schon  
 schon  
 gan - zes Pfund; wie wird das Schätz - chen la - chen! Ihm wäs - sert schon  
 gan - zes Pfund; wie wird das Schätz - chen la - chen! Ihm wäs - sert schon  
 gan - zes Pfund; wie wird das Schätz - chen la - chen! Ihm wäs - sert schon

der Mund. Ihm wäs - sert schon der Mund. A - de \_\_\_!"  
 der Mund. Ihm wäs - sert schon der Mund. A - de \_\_\_!"  
 der Mund. Ihm wäs - sert schon der Mund. A - de \_\_\_!"  
 der Mund. Ihm wäs - sert schon der Mund. A - de \_\_\_!"

## Rascher

7. Ach, woll - test du ihr sa - gen, ach, woll - test  
 7. Ach, woll - test du ihr sa - gen,  
 7. Ach, woll - test du ihr sa - gen, ach, woll - test  
 7. Ach, woll - test du ihr sa - gen,



du ihr sa - gen, ich wüß - te, was viel sü -

ach, woll - test du ihr sa - gen, ich wüß - te, was viel

du ihr sa - gen, ich wüß - te, was viel sü -

ach, woll - test du ihr sa - gen, ich wüß - te, was viel

ßer ist. Ach, woll - test du ihr sa - - gen, ach, woll - test

sü - ßer ist. Ach, woll - test du ihr sa - -

ßer ist. Ach, woll - test du ihr sa - -

sü - ßer ist. Ach, woll - test du ihr sa - - gen, ach, woll - test

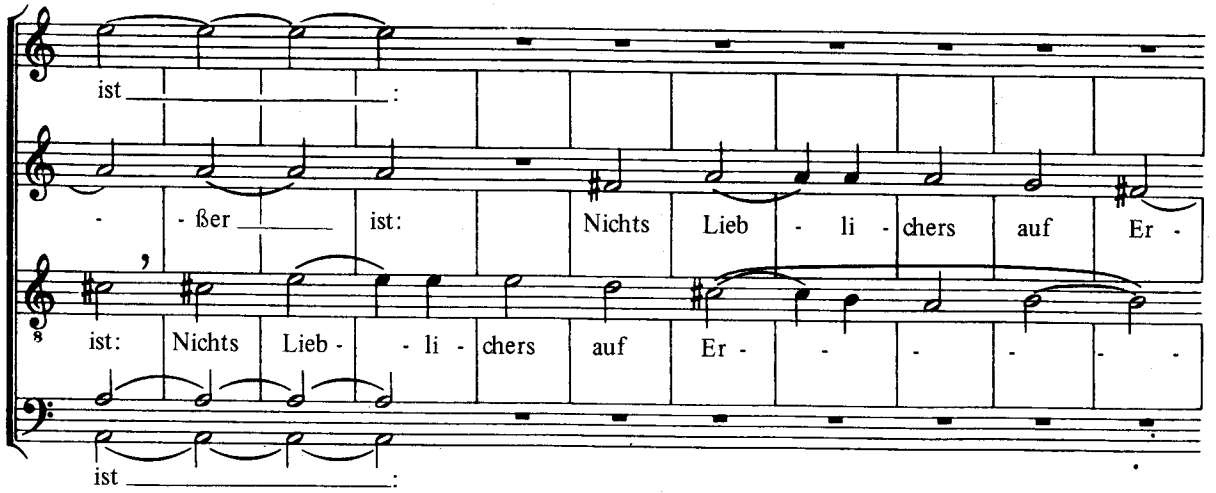
du ihr sa - gen, was viel sü - - - - ßer

gen, ach, woll - test du ihr sa - gen, was viel sü - - - -

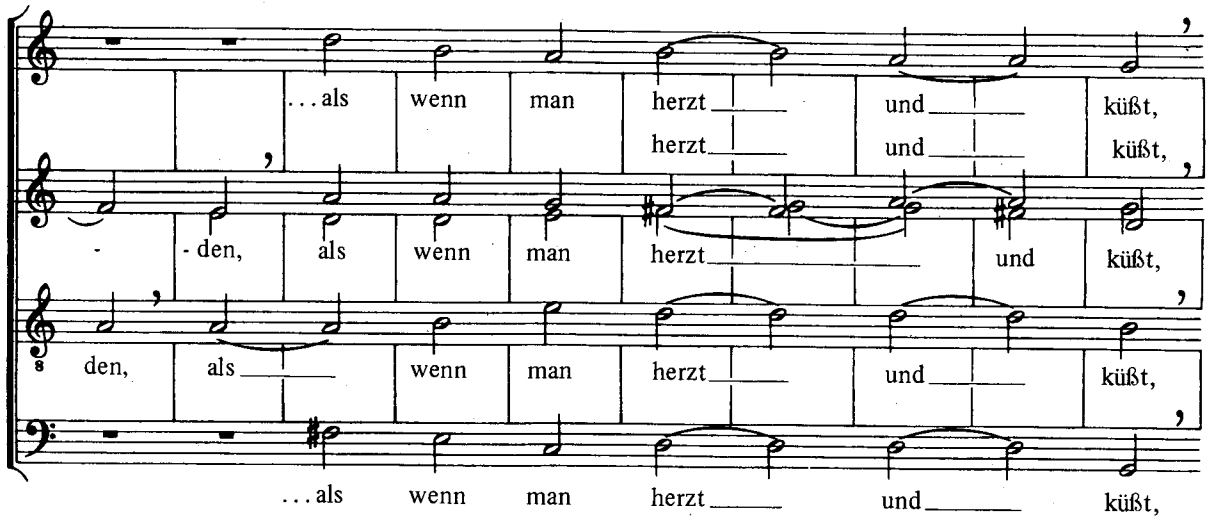
gen, ach, woll - test du ihr sa - gen, was viel sü - - - -

du ihr sa - gen, was viel sü - - - - ßer

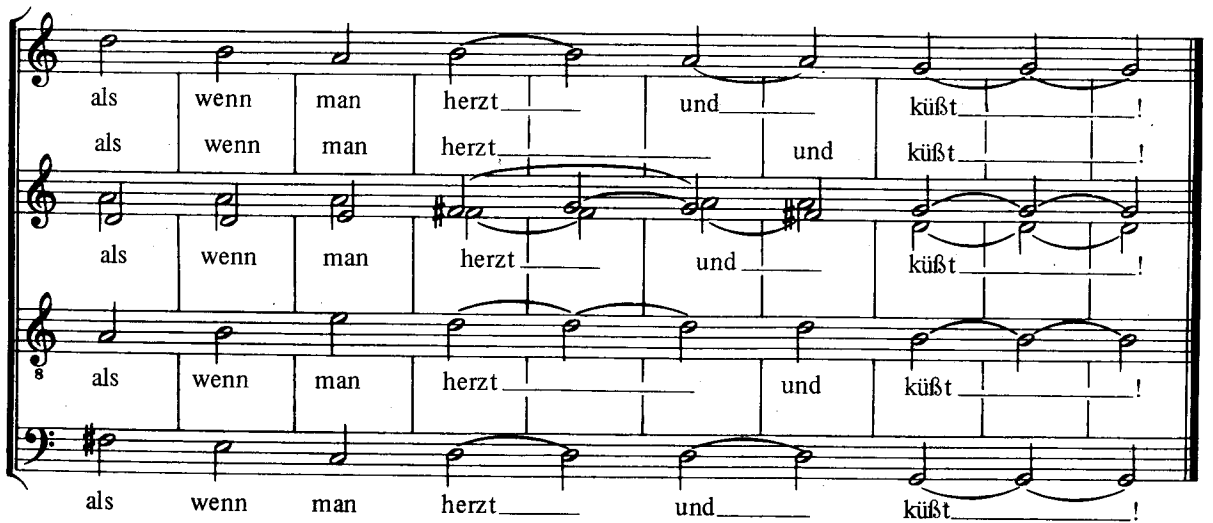
du ihr sa - gen, was viel sü - - - - ßer



ist :  
- ßer ist: Nichts Lieb - li - chers auf Er -  
ist: Nichts Lieb - li - chers auf Er -  
ist :



... als wenn man herzt und küßt,  
herzt und küßt,  
- den, als wenn man herzt und küßt,  
den, als wenn man herzt und küßt,  
... als wenn man herzt und küßt,



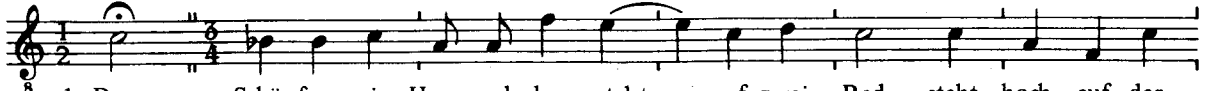
als wenn man herzt und küßt !  
als wenn man herzt und küßt !  
als wenn man herzt und küßt !  
als wenn man herzt und küßt !  
als wenn man herzt und küßt !

# Storchenbotschaft

für gemischten Chor (Variationen)

Hugo Distler  
aus opus 19

Breit  
einleitend Gemächliche



1. Des Schä-fers sein Haus und das steht auf zwei Rad, steht hoch auf der
2. Und käm' ihm zu Nacht auch was Selt - sa - mes vor, er be - tet sein
3. Ein - mal doch, da ward es ihm wirk - lich zu bunt: es kno - pert am
4. Das Pär - chen, es ma - chet ein schön - Kom - pli - ment, es möch - te gern
5. Ihr seid wohl da - hin - ten zu Hau - se am Rhein? Ihr habt wohl mein
6. Und wün - schet da - ne - ben die Tau - fe be - stellt: ein Lämm - lein, ein
7. Doch halt! War - um stellt ihr zu zwei - en euch ein? Es wer - den doch,



1. Hei - den, so frü - he wie spat, so frü - he wie spat,
2. Sprüch - lein und legt sich aufs Ohr, und legt sich aufs Ohr,
3. La - den, es win - selt der Hund, es win - selt der Hund;
4. re - den. Ach, wenn es nur könnt', ach, wenn es nur könnt'!
5. Mä - del ge - bis - sen ins Bein, ge - bis - sen ins Bein?
6. Würst - lein, ein Beu - te - lein Geld, ein Beu - te - lein Geld?
7. hoff' ich, nicht Zwi - lin - ge sein, nicht Zwi - lin - ge sein? -

(♩ = ♩, aber  
verbreiternd) Flink

1. ... und	wenn nur ein	man - cher so'n	Nachtquar - tier hätt'!	Ein	Schä - fer tauscht	nicht mit
7. ... Da	klap - pern die	Stör - che im	lu - stig - sten Ton,	sie	ni - cken und	kni - xen
1. ... und	wenn nur ein	man - cher so'n	Nachtquar - tier hätt'!	Ein	Schä - fer tauscht	nicht mit
7. ... Da	klap - pern die	Stör - che im	lu - stig - sten Ton,	sie	ni - cken und	kni - xen
1. ... und	wenn nur ein	man - cher so'n	Nacht - quar - tier hätt'!	Ein	Schä - fer tauscht	nicht mit
7. ... Da	klap - pern die	Stör - che im	lu - stig - sten Ton,	sie	ni - cken und	kni - xen

1. ... und wenn nur ein man - cher so'n Nachtquar - tier hätt'! Ein Schä - fer tauscht nicht mit
7. ... Da klap - pern die Stör - che im lu - stig - sten Ton, sie ni - cken und kni - xen

dem Kö - nig sein Bett, mit dem sie Kö - nig sein Bett  
und flie - gen da - von, und dem sie flie - gen da - von

dem Kö - nig sein Bett, mit dem sie Kö - nig sein Bett  
und flie - gen da - von, und dem sie flie - gen da - von

dem Kö - nig sein Bett, mit dem sie Kö - nig sein Bett  
und flie - gen da - von, und dem sie flie - gen da - von

dem Kö - nig sein Bett, mit dem sie Kö - nig sein Bett  
und flie - gen da - von, und dem sie flie - gen da - von

(♩ = ♪, aber verbreiternd) Flink

2. ... ein Geist - lein, ein Hex - lein, so luf - ti - ge Wicht', sie

2. ... ein Geist - lein, ein Hex - lein, so luf - ti - ge Wicht', sie

2. ... ein Geist - lein, ein Hex - lein, so luf - ti - ge Wicht', sie

2. ... ein Geist - lein, ein Hex - lein, so luf - ti - ge Wicht', sie

klop - - - fen ihm wohl, doch er ant - wor - tet nicht.

klop - - - fen ihm wohl, doch er ant - wor - tet nicht.

klop - - - fen ihm wohl, doch er ant - wor - tet nicht.

klop - - - fen ihm wohl, doch er ant - wor - tet nicht.

klop - fen ihm wohl, doch er ant - wor - tet nicht.

(♩ = ♩, aber  
verbreitern)

Flink

3. ... nun zie - het mein Schä - fer den Rie - gel -

3. ... nun zie - het mein Schä - fer den Rie - gel -

3. ... nun zie - het mein Schä - fer den Rie - gel -

3. ... nun zie - het mein Schä - fer den Rie - gel -

verbreitern

Im Zeitmaß

ei, ei schau! Da ste - - hen

ei, ei schau! Da ste - - hen

ei, ei schau! Da ste - - hen

ei, ei schau! Da ste - - hen

zwei Stör - che,

zwei Stör - che, der Mann und die Frau.

zwei Stör - che, der Mann und die Frau.

zwei Stör - che, der Mann und die Frau.

zwei Stör - che, der Mann und die Frau.

(♩ = ♩, aber  
verbreiternd) Flink

4. ... Was will mir das Zie - fer? Ist so - was er - hört?

<sup>8</sup>4. ... Was will mir das Zie - fer? Ist so - was er - hört? Ist so - was er -

4. ... Was will mir das Zie - fer? Ist so - was er - hört\_\_\_\_\_? Was

4. ... Was will mir das Zie - fer? Ist so - was er -

Ist so - was er - hört\_\_\_\_\_?

Was will mir das

<sup>8</sup>hört\_\_\_\_\_?

Ist so - was er -

will mir das Zie - fer? Ist so - was er - hört\_\_\_\_\_?

hört\_\_\_\_\_? So - was er - hört? So - was er -

Zie - fer? Ist so - was er - hört? So - was er - hört?

<sup>8</sup>hört\_\_\_\_\_? Was will mir das Zie - fer? Was will mir das

Was will mir das Zie - fer? Was will mir das Zie - fer?

hört? So - was er - hört ?

So - was er - hört? Was will mir das Zie - fer? Was

Zie - fer? Was will mir das Zie - fer? Ist so - was er - hört?

Was will mir das Zie - fer? Was will mir das Zie - fer? Was

Was will mir das Zie - fer?

will mir das Zie - fer? Was will mir das Zie - fer? Doch ist

Ist so - was er - hört? Ist so - was er - hört ?

will mir das Zie - fer? Was will mir das Zie - fer? Doch ist

Bot - schaft

Doch ist mir wohl fröh - li - che Bot - schaft be - schert

mir wohl fröh - li - che Bot - schaft be - schert

Bot - schaft

Doch ist mir wohl fröh - li - che Bot - schaft be - schert

mir wohl fröh - li - che Bot - schaft be - schert

(♩ = ♩, aber verbreiternd) Etwas bewegter, aber nicht schnell

5. ... Nun weinet das Kind und die Mutter noch mehr, sie

5. ... Nun weinet das Kind und die Mutter noch mehr, sie

5. ... Nun weinet das Kind und die Mutter noch mehr, sie

5. ... Nun weinet das Kind und die Mutter noch mehr, sie

Etwas verzögern

wünscht den Herzallerliebsten sich her?

Liebsten sich her?

wünscht den Liebsten sich her?

wünscht den Liebsten sich her?

wünscht den Liebsten sich her?

(♩ = ♩, aber verbreiternd) Flink

6. ... So sagt nur, ich käm', ja, ich käm' in zwei

6. ... So sagt nur, ich käm', ja, ich käm' in zwei

Solo:

6. ... So sagt nur, ich käm', in zwei Ta-gen o - der drei,

6. ... So sagt nur, ich käm',



Ta - gen o - der drei, so

Ta - gen o - der drei, so

ja, ich käm' in zwei Ta - gen o - der drei, so

ja, ich käm' in zwei Ta - gen o - der

sagt nur, ich käm' !

sagt nur, ich käm' !

sagt nur, ich käm' ! käm', und grüßt

sagt nur, ich käm' !

drei, in zwei Ta - gen o - der drei, in zwei Ta - gen o - der drei !

mir mein Bü - bel, und rührt ihm den Brei !

*sofort weiter \*)*  
Breit einleitend

\*) gilt für alle Anschlüsse

# Nimmersatte Liebe

für gemischten Chor

Hugo Distler  
aus opus 19

Sehr schnell und drängend

1. So ist die Lieb'! So ist die Lieb'! Mit Küs - sen nicht zu stil - -  
2. Die Lieb', die Lieb' hat al - le Stund neu wun - der - lich Ge - lü - -

1. So ist die Lieb'! So ist die Lieb'! Mit Küs - sen nicht zu stil - -  
2. Die Lieb', die Lieb' hat al - le Stund neu wun - der - lich Ge - lü - -

1. So ist die Lieb'! So ist die Lieb'! Mit Küs - sen nicht zu stil - -  
2. Die Lieb', die Lieb' hat al - le Stund neu wun - der - lich Ge - lü - -

1. So ist die Lieb'! So ist die Lieb'! Mit Küs - sen nicht zu stil - -  
2. Die Lieb', die Lieb' hat al - le Stund neu wun - der - lich Ge - lü - -

1. So ist die Lieb'! So ist die Lieb'! Mit Küs - sen nicht zu stil - len!  
2. Die Lieb', die Lieb' hat al - le Stund neu wun - der - lich Ge - lü - sten:

len! Wer ist der Tor und will ein Sieb mit ei - tel Was - - ser fül - -  
sten: Wir bis-sen uns die Lip-pen wund, da wir uns heu - - te küß - -

len! Wer ist der Tor und will ein Sieb mit ei - tel Was - - ser fül - -  
sten: Wir bis-sen uns die Lip-pen wund, da wir uns heu - - te küß - -

len! Wer ist der Tor und will ein Sieb mit ei - tel Was - - ser fül - -  
sten: Wir bis-sen uns die Lip-pen wund, da wir uns heu - - te küß - -

len! Wer ist der Tor und will ein Sieb mit ei - tel Was - - ser fül - -  
sten: Wir bis-sen uns die Lip-pen wund, da wir uns heu - - te küß - -

Wer ist der Tor und will ein Sieb mit ei - tel Was - - ser fül - -  
Wir bis-sen uns die Lip-pen wund, da wir uns heu - - te küß - -

2. Die Lieb', die Lieb' hat al - le Stund neu ...

len? Und schöpfst du an die tau - send, tau - send Jahr'  
 ten. Das , Mä - chen hielt in gu - ter, gu - ter Ruh

-len? Und schöpfst du an die tau - send, tau - send \*) Jahr'  
 -ten. Das Mä - chen hielt in gu - ter, gu - ter Ruh

len?  
 ten.

-len?  
 -ten.

len?  
 ten.

... ja, an die tau - send Jahr',  
 ... ja, hielt in gu - ter Ruh,

... ja, an die tau - send Jahr',  
 ... ja, hielt in gu - ter Ruh,

... ja , ja, an die tau - send Jahr', ja, an die  
 ... ja , ja, hielt in gu - ter Ruh, ja, hielt in gu - ter Ruh, ja, hielt in

... ja , ja, an die tau - send Jahr',  
 ... ja , ja, hielt in gu - ter Ruh, ja, an die  
 ja, an die

... ja , ja, an die tau - send Jahr',  
 ... ja , ja, hielt in gu - ter Ruh, ja, an die  
 ja, hielt in

Einzelstimme:

Jahr' \_\_\_\_\_  
 Ruh \_\_\_\_\_

\*) oder: usw.

Chor: Jahr',  
 Ruh,

ja, an die tau - send Jahr' und küs - sest e - wig,  
ja, hielt in gu - ter Ruh, das Mäd - chen hielt in

ja, an die tau - send Jahr' und küs - sest e - wig,  
ja, hielt in gu - ter Ruh, das Mäd - chen hielt in

tau - send Jahr', ja, an die tau - send Jahr' und küs - sest e -  
gu - ter Ruh, ja, hielt in gu - ter Ruh, das Mäd - chen hielt

tau - send Jahr', und küs - sest e - wig,  
gu - ter Ruh, das Mäd - chen hielt in

tau - send Jahr', und küs - sest e -  
gu - ter Ruh, das Mäd - chen hielt

e - wig gar, du tust ihr nie zu Wil -  
gu - ter Ruh, wie's Lämm - lein un - - - term Mes - -

e - wig gar, du tust ihr nie zu Wil -  
gu - ter Ruh, wie's Lämm - - lein un - - - term Mes - -

wig, e - wig gar, du tust ihr nie zu Wil -  
in gu - ter Ruh, wie's Lämm - - lein un - - - term Mes - -

e - wig gar, du tust ihr nie zu Wil -  
gu - ter Ruh, wie's Lämm - lein un - - - term Mes - -

wig, e - wig gar, du tust ihr nie zu Wil -  
in gu - ter Ruh, wie's Lämm - lein un - - - term Mes - -

len. Und schöpfst du an die tau - send, tau - send Jahr'  
 ser; ihr Au - ge bat: nur im - mer, im - mer zu

- len. Und schöpfst du an die tau - send, tau - send Jahr'  
 - ser; ihr Au - ge bat: nur im - mer, im - mer zu

len.  
 ser;

- len.  
 - ser;

len.  
 ser;

ja, an die tau - send Jahr',  
 ja, bat: nur im - mer zu,

ja, an die tau - send Jahr',  
 ja, bat: nur im - mer zu,

... ja, ja, an die tau - send Jahr', ja, an die tau - send Jahr', ja, an die  
 ... ja, ja, bat: nur im - mer zu, ja, bat: nur im - mer zu, ja, bat: nur

... ja, ja, an die tau - send Jahr', ja, an die  
 ... ja, ja, bat: nur im - mer zu, zu, ja, an die  
 ja, bat: nur

... ja, ja, an die tau - send Jahr', ja, an die  
 ... ja, ja, bat: nur im - mer zu, zu, ja, bat: nur

\*) Siehe entspr. Bem. zu Takt 15

ja, an die tau - send Jahr', und küs - sest e - wig,  
ja, bat: nur im - mer zu, ihr Au - ge bat: nur

tau - send Jahr', ja, an die tau - send Jahr', und küs - sest e -  
im - mer zu, ja, bat: nur im - mer zu, ihr Au - ge bat:

tau - send Jahr', und küs - sest e - wig,  
im - mer zu, ihr Au - ge bat: nur

tau - send Jahr', und küs - sest e - wig,  
im - mer zu, ihr Au - ge bat: nur

e - wig gar, du tust ihr nie zu Wil - len  
im - mer zu! Je we - her, de - sto bes - ser

e - wig gar, du tust ihr nie zu Wil - len  
im - mer zu! Je we - her, de - sto bes - ser

wig, e - wig gar, du tust ihr nie zu Wil - len  
nur im - mer zu! Je we - her, de - sto bes - ser

e - wig gar, du tust ihr nie zu Wil - len  
im - mer zu! Je we - her, de - sto bes - ser

wig, e - wig gar, du tust ihr nie zu Wil - len  
nur im - mer zu! Je we - her, de - sto bes - ser

## Ruhiger

3. So ist die Lieb', und war auch so, wie lang es Lie - be gibt

3. So ist die Lieb', und war auch so, wie lang es Lie - be gibt

3. So ist die Lieb', und war auch so, wie lang es Lie - be gibt

3. So ist die Lieb', und war auch so, wie lang es Lie - be gibt

3. So ist die Lieb', und war auch so, wie lang es Lie - be gibt

—, und an - ders war Herr Sa - lo - mo, der Wei - se, nicht ver -

—, und an - ders war Herr Sa - lo - mo, der Wei - se, nicht ver -

—, und an - ders war Herr Sa - lo - mo, der Wei - se, nicht ver -

—, und an - ders war Herr Sa - lo - mo, der Wei - se, nicht ver -

—, und an - ders war Herr Sa - lo - mo, der Wei - se, nicht ver -

## Anfangszeitmaß

liebt. So ist die Lieb'! So ist die Lieb', mit Küssen nicht zu still - len! Wer

liebt. So ist die Lieb'! So ist die Lieb', mit Küssen nicht zu still - len! Wer

liebt. So ist die Lieb'! So ist die Lieb', mit Küssen nicht zu still - len! Wer

liebt. So ist die Lieb'! So ist die Lieb', mit Küssen nicht zu still - len! Wer

liebt. So ist die Lieb'! So ist die Lieb', mit Küssen nicht zu still - len! Wer

ist der Tor und will ein Sieb mit ei - tel Was - ser fül - len?

ist der Tor und will ein Sieb mit ei - tel Was - ser fül - len?

ist der Tor und will ein Sieb mit ei - tel Was - ser fül - len?

ist der Tor und will ein Sieb mit ei - tel Was - ser fül - len?

ist der Tor und will ein Sieb mit ei - tel Was - ser fül - len?

# Wanderlied

für gemischten Chor

Hugo Distler  
aus opus 19

Straffe, nicht schnelle  $\text{♩}$

1. Ent - flohn sind wir der Stadt Ge - drän - ge, wie an - ders  
2. Man la - gert sich am Schat - ten - quel - le, wo erst das

1. Ent - flohn sind wir der Stadt Ge - drän - ge, wie an - ders  
2. Man la - gert sich am Schat - ten - quel - le, wo erst das

1. Ent - flohn sind wir der Stadt Ge - drän - ge, wie an - ders  
2. Man la - gert sich am Schat - ten - quel - le, wo erst das

leuch - tet hier der Tag! Wie aus klingt in uns - re Lust - ge -  
mun - tre Reh ge - ruht; aus hoh - ler Hand trinkt sich der

leuch - tet hier der Tag! Wie aus klingt in uns - re Lust - ge -  
mun - tre Reh ge - ruht; aus hoh - ler Hand trinkt sich der

leuch - tet hier der Tag! Wie aus klingt in uns - re Lust - ge -  
mun - tre Reh ge - ruht; aus hoh - ler Hand trinkt sich der

sän - ge Ler - chen - sang, Ler - chen - sang hier und Wach - tel -  
hel - le, küh - le Trank, der hel - le Trank wohl noch eins so

sän - ge Ler - chen - sang, Ler - chen - sang hier und Wach - tel -  
hel - le, küh - le Trank, der hel - le Trank wohl noch eins so

sän - ge Ler - chen - sang, Ler - chen - sang hier und Wach - tel -  
hel - le, küh - le Trank, der hel - le Trank wohl noch eins so

schlag! } Fa - la - la, fa - la - la, fa - la -  
gut. }

schlag! } Fa - la - la, fa - la - la, fa - la -  
gut. }

schlag! Fa - la - la, fa - la - la, fa - la - la, fa -  
gut.



la, fa-la-la, fa-la-la! Nun wan-dern wir und  
 la, fa-la-la, fa-la-la! Nun wan-dern wir und  
 la-la-la-la-la, fa-la-la, fa-la-la! Nun wan-dern wir und

las-sen ger-ne Herrn Griesgram zu Haus; ein fri-scher Blick dringt in die Fer-ne nur  
 las-sen ger-ne Herrn Griesgram zu Haus; ein fri-scher Blick dringt in die Fer-ne nur  
 las-sen ger-ne Herrn Griesgram zu Haus; ein fri-scher Blick dringt in die Fer-ne nur

im-mer hin-aus. Wir ra-sten,  
 im-mer hin-aus. Wir ra-sten,  
 im-mer hin-aus. Wir wan-dern, bis der spä-te A-bend taut

bis der Mor-gen wie-der graut. Fa-la-la, fa-la-  
 bis der Mor-gen wie-der graut. Fa-la-la, fa-la-  
 Fa-la-la, fa-la-la,

la, fa-la-la, fa-la-la, fa-la-la!  
 la, fa-la-la, fa-la-la, fa-la-la!  
 fa-la-la, fa-la-la-la-la-la, fa-la-la, fa-la-la!

## Denk' es, o Seele

für gemischten Chor

Hugo Distler  
aus opus 19Gehende  $\text{♩}$ , ja nicht schleppend. Sehr zart

1. Ein Tänn-lein grü - net wo, wer weiß, im Wal - de, ein Ro - sen -  
2. Zwei schwar-ze Röß - lein wei - den auf der Wie - se, sie keh - ren

1. Ein Tänn-lein grü - net wo, wer weiß, im Wal - de, ein Ro - sen -  
2. Zwei schwar-ze Röß - lein wei - den auf der Wie - se, sie keh - ren

1. Ein Tänn-lein grü - net wo, wer weiß, im Wal - de, ein Ro - sen -  
2. Zwei schwar-ze Röß - lein wei - den auf der Wie - se, sie keh - ren

1. Ein Tänn-lein grü - net wo, wer weiß, im Wal - de, ein Ro - sen -  
2. Zwei schwar-ze Röß - lein wei - den auf der Wie - se, sie keh - ren

strauch, wer sagt, in wel - chem Gar - ten? Sie sind er - le - - - sen  
heim zur Stadt in mun - tern Sprün - gen. Sie wer - den schritt - - - - weis

strauch, wer sagt, in wel - chem Gar - ten? Sie sind er - le - - - sen  
heim zur Stadt in mun - tern Sprün - gen. Sie wer - den schritt - - - - weis

strauch, wer sagt, in wel - chem Gar - ten? Sie sind er - le - - - sen  
heim zur Stadt in mun - tern Sprün - gen. Sie wer - den schritt - - - - weis

strauch, wer sagt, in wel - chem Gar - ten? Sie sind er - le - - - sen  
heim zur Stadt in mun - tern Sprün - gen. Sie wer - den schritt - - - - weis

\*) Alt in den ersten 4 Zeilen ein klein wenig hervor.

*d=d*

1.

schon, denk' es, o gehn mit dei - ner See - le, auf dei - nem Grab zu wur - zeln und zu

schon, denk' es, o gehn mit dei - ner See - le, auf dei - nem Grab zu wur - zeln und zu

schon, denk' es, o gehn mit dei - ner See - le, auf dei - nem Grab zu wur - zeln und

schon, denk' es, o gehn mit dei - ner See - le, auf dei - nem Grab zu wur - zeln und zu

2.

wach - sen : Lei - che; viel - leicht noch, viel - leicht eh' an ih - ren

wach - sen : Lei - che; viel - leicht noch, viel - leicht eh' an ih - ren

zu wach - sen : Lei - che; viel - leicht noch, viel - leicht eh' an ih - ren

wach - sen Lei - che; viel - leicht noch, viel - leicht eh' an ih - ren

Hu - fen das Ei - sen los wird, das ich blit - zen se - he!

Hu - fen das Ei - sen los wird, das ich blit - zen se - he!

Hu - fen das Ei - sen los wird, das ich blit - zen se - he!

Hu - fen das Ei - sen los wird, das ich blit - zen se - he!

4

# Sehnsucht

für gemischten Chor

Hugo Distler  
aus opus 19

## I. Teil

Rasche

1. In	die - ser	Win - ter -	frü - he	wie ist	mir	doch zu -
2. Es	glüht der	al - te	Fel - sen,	und Wald	und	Burg zu -
3. Mit	ta - ten -	fro - her	Ei - le	er - hebt	sich	Geist und
4. Auf	Zin - nen	möcht' ich	sprin - gen	in al -	ter	Für - sten
5. Und	stol - zen	Sie - ges -	wa - gen	stürzt' ich	mich	brau - send

*\*)*

1. In	die - ser	Win - ter -	frü - he	wie ist	mir	doch zu -
2. Es	glüht der	al - te	Fel - sen,	und Wald	und	Burg zu -
3. Mit	ta - ten -	fro - her	Ei - le	er - hebt	sich	Geist und
4. Auf	Zin - nen	möcht' ich	sprin - gen	in al -	ter	Für - sten
5. Und	stol - zen	Sie - ges -	wa - gen	stürzt' ich	mich	brau - send

*\*)*

1. In	die - ser	Win - ter -	frü - he	wie ist	mir	doch zu -
2. Es	glüht der	al - te	Fel - sen,	und Wald	und	Burg zu -
3. Mit	ta - ten -	fro - her	Ei - le	er - hebt	sich	Geist und
4. Auf	Zin - nen	möcht' ich	sprin - gen	in al -	ter	Für - sten
5. Und	stol - zen	Sie - ges -	wa - gen	stürzt' ich	mich	brau - send

*\*)*

1. mut!	O	Mor -	gen - rot	, ich	glü - he	von
2. mal,	be -	rausch -	te Ne -	- bel	wäl - zen	sich
3. Sinn,	und	flü -	gelt gold -	- ne	Pfei - le	durch
4. Schloß,	möcht'	ho -	he Lie -	- der	sin - gen,	mich
5. nach,	die	Har -	fe wird	zer -	schla - gen,	die

*\*)*

1. mut!	O	Mor -	gen - rot	, ich	glü -	he	von
2. mal,	be -	rausch -	te Ne -	- bel	wäl -	zen	sich
3. Sinn,	und	flü -	gelt gold -	- ne	Pfei -	le	durch
4. Schloß,	möcht'	ho -	he Lie -	- der	sin -	gen,	mich
5. nach,	die	Har -	fe wird	zer -	schla -	gen,	die

*\*)*

1. mut!	O	Mor -	gen - rot	, ich	glü -	he	von	dei -
2. mal,	be -	rausch -	te Ne -	- bel	wäl -	zen	sich	jäh
3. Sinn,	und	flü -	gelt gold -	- ne	Pfei -	le	durch	al -
4. Schloß,	möcht'	ho -	he Lie -	- der	sin -	gen,	mich	schwin -
5. nach,	die	Har -	fe wird	zer -	schla -	gen,	die	nur

*\*)* Die kleinen Noten gelten dem 2., 3. und 4. Vers.

1. dei - nem Ju - gend - blut, o Mor - gen - rot \_\_\_\_\_, ich  
 2. jäh hin - ab das Tal, be - rausch - te Ne - - bel  
 3. al - le Fer - ne hin, und flü - gelt gold - - ne  
 4. schwin - gen auf das Roß, möcht' ho - he Lie - - der  
 5. nur von Lie - be sprach, die Har - fe wird \_\_\_\_\_ zer -

1. dei - nem Ju - gend - blut, o Mor - gen - rot \_\_\_\_\_, ich  
 2. jäh hin - ab das Tal, be - rausch - te Ne - - bel  
 3. al - le Fer - ne hin, und flü - gelt gold - - ne  
 4. schwin - gen auf das Roß, möcht' ho - he Lie - - der  
 5. nur von Lie - be sprach, die Har - fe wird \_\_\_\_\_ zer -

1. nem Ju - - gend - blut, o Mor - gen - rot \_\_\_\_\_, ich  
 2. hin - ab \_\_\_\_\_ das Tal, be - rausch - te Ne - - bel  
 3. le Fer - - ne hin, und flü - gelt gold - - ne  
 4. gen auf \_\_\_\_\_ das Roß, möcht' ho - he Lie - - der  
 5. von Lie - - be sprach, die Har - fe wird \_\_\_\_\_ zer -

1. glü - he von dei - nem Ju - - - - gend - blut \_\_\_\_\_ !  
 2. wäl - zen sich jäh hin - ab \_\_\_\_\_ das Tal \_\_\_\_\_ !  
 3. Pfei - le durch al - le Fer - - - - ne hin \_\_\_\_\_ !  
 4. sin - gen, mich schwin - gen auf \_\_\_\_\_ das Roß \_\_\_\_\_ !  
 5. schla - gen, die nur von Lie - - - - be sprach \_\_\_\_\_ !

1. glü - he von dei - nem Ju - - - - gend - blut \_\_\_\_\_ !  
 2. wäl - zen sich jäh hin - ab \_\_\_\_\_ das Tal \_\_\_\_\_ !  
 3. Pfei - le durch al - le Fer - - - - ne hin \_\_\_\_\_ !  
 4. sin - gen, mich schwin - gen auf \_\_\_\_\_ das Roß \_\_\_\_\_ !  
 5. schla - gen, die nur von Lie - - - - be sprach \_\_\_\_\_ !

1. glü - he von dei - nem Ju - - - - gend - blut \_\_\_\_\_ !  
 2. wäl - zen sich jäh hin - ab \_\_\_\_\_ das Tal \_\_\_\_\_ !  
 3. Pfei - le durch al - le Fer - - - - ne hin \_\_\_\_\_ !  
 4. sin - gen, mich schwin - gen auf \_\_\_\_\_ das Roß \_\_\_\_\_ !  
 5. schla - gen, die nur von Lie - - - - be sprach \_\_\_\_\_ !

II. Teil

Nur wenig langsamer

6. Wie? schwärmst du so ver - mes - sen, Herz, hast du nicht be - dacht, hast  
 7. Ach, wohl! Was aus mir sin - get, ist nur der Lie - be Glück! Die  
 8. Was hilft, was hilft mein Seh - nen? Ge - lieb - te, wärst du hier! In

6. Wie? schwärmst du so ver - mes - sen, Herz, hast du nicht be - dacht, hast  
 7. Ach, wohl! Was aus mir sin - get, ist nur der Lie - be Glück! Die  
 8. Was hilft, was hilft mein Seh - nen? Ge - lieb - te, wärst du hier! In

6. Wie? schwärmst du so ver - mes - sen, Herz, hast du nicht be - dacht, hast  
 7. Ach, wohl! Was aus mir sin - get, ist nur der Lie - be Glück! Die  
 8. Was hilft, was hilft mein Seh - nen? Ge - lieb - te, wärst du hier! In

6. du mit eins ver - ges - sen, was dich so trun - ken macht, hast du  
 7. wir ren Tö - ne schlin - get sie sanft in sich zu - rück, die wir  
 8. tau - send Freu - den - trä - nen ver - ging' die Er - de mir, in tau -

6. du mit eins ver - ges - sen, was dich so trun - ken macht, hast du  
 7. wir ren Tö - ne schlin - get sie sanft in sich zu - rück, die wir  
 8. tau - send Freu - den - trä - nen ver - ging' die Er - de mir, in tau -

6. hast du mit eins ver - ges - sen, was dich so trun - ken macht, hast du  
 7. Die wir - ren Tö - ne schlin - get sie sanft in sich zu - rück, die wir  
 8. In tau - send Freu - den - trä - nen ver - ging' die Er - de mir, in tau -

6. mit eins ver - ges - sen, was dich so trun - ken macht  
 7. ren Tö - ne schlin - get sie sanft in sich zu - rück  
 8. send Freu - den - trä - nen ver - ging' die Er - de mir

6. mit eins ver - ges - sen, was dich so trun - ken macht?  
 7. ren Tö - ne schlin - get sie sanft in sich zu - rück.  
 8. send Freu - den - trä - nen ver - ging' die Er - de mir.

6. was dich so trun - ken macht?  
 7. sie sanft in sich zu - rück.  
 8. ver - ging' die Er - de mir.

6. mit eins ver - ges - sen, was dich so trun - ken macht?  
 7. ren Tö - ne schlin - get sie sanft in sich zu - rück.  
 8. send Freu - den - trä - nen ver - ging' die Er - de mir.

⇒ 580

# Lebewohl

für gemischten Chor

Hugo Distler  
aus opus 19

Gehende  $\text{♩}$ .\*)  
Etwas frei im Zeitmaß

... du füh - lest nicht, was es heißt, dies Wort der Schmer -

... du füh - lest nicht, was es heißt, dies Wort der Schmer -

... du füh - lest nicht, was es heißt, dies Wort der Schmer -

„Le - be wohl“, „Le -

„Le - be wohl“, „Le -

- zen; mit ge - tro - stem An - ge - sicht sag - test du's und mit leich - tem Her -

- zen; mit ge - tro - stem An - ge - sicht sag - test du's und mit leich - tem Her -

- zen; mit ge - tro - stem An - ge - sicht sag - test du's und mit leich - tem Her -

- be wohl“, „Le -

- be wohl“, „Le -

\*) Die doppelchörige Anlage dieses Satzes ist durch bewußt gegensätzliches Gegenüberstellen der affektbetonten Frauenchorgruppe gegen die gleichbleibend feierliche Ruhe der Männerchorgruppe möglichst zu unterstreichen

17

stark

zen. „Le - be - wohl“. Ach tau - send - mal hab' ich mir es  
zen. „Le - be - wohl \_\_\_\_“. Ach tau - send - mal hab'  
zen. „Le - be - wohl \_\_\_\_“.  
- be - wohl“, „Le - be - wohl \_\_\_\_“.  
- be - wohl“, „Le - be - wohl \_\_\_\_“.

17

vor - ge - spro - - - - - chen, hab' ich mir es vor - ge - spro - -  
ich mir es vor - ge - spro - - - - - chen,  
Ach tau - send - mal hab' ich mir es vor - ge -

21

- - - chen, hab' ich mir es vor - ge - spro - chen, hab' ich mir es  
hab' ich mir es vor - ge - spro - - - - - chen, hab' ich mir es vor - ge - spro -  
- - - - - chen, hab' ich mir es vor - ge - spro - chen, hab



25

vor - ge - spro - chen, hab' ich mir es vor - ge - spro - chen,  
 - chen, hab' ich mir es vor - ge - spro - chen,  
 ich mir es vor - ge - spro - chen, hab' ich mir es vor - ge - spro -

28


und in nim - mer - sat - ter Qual mir das Herz da - mit ge - bro - chen!  
 und in nim - mer - sat - ter Qual mir das Herz da - mit ge - bro - chen!  
 - chen, und in nim - mer - sat - ter Qual mir das Herz da - mit ge - bro - chen!  
 „Le - be -  
 „Le - be -

34

stark  
 „Le - be - wohl!“  
 „Le - be - wohl!“  
 „Le - be - wohl!“  
 Echo  
 wohl“, „Le - be - wohl“, „Le - be - wohl!“  
 wohl“, „Le - be - wohl“, „Le - be - wohl!“

## Frage und Antwort

für gemischten Chor (1. Fassung)

Hugo Distler  
aus opus 19Sehr erregte 

1.



1. Fragst du mich, wo - her die ban - ge Lie - be, die ban -

1. Fragst du mich, wo - her die ban - ge Lie - be, die ban -

1. Fragst du mich, wo - her die ban - ge Lie - be, die ban -

1. Fragst du mich, wo - her die ban - ge Lie - be, die ban -

2.



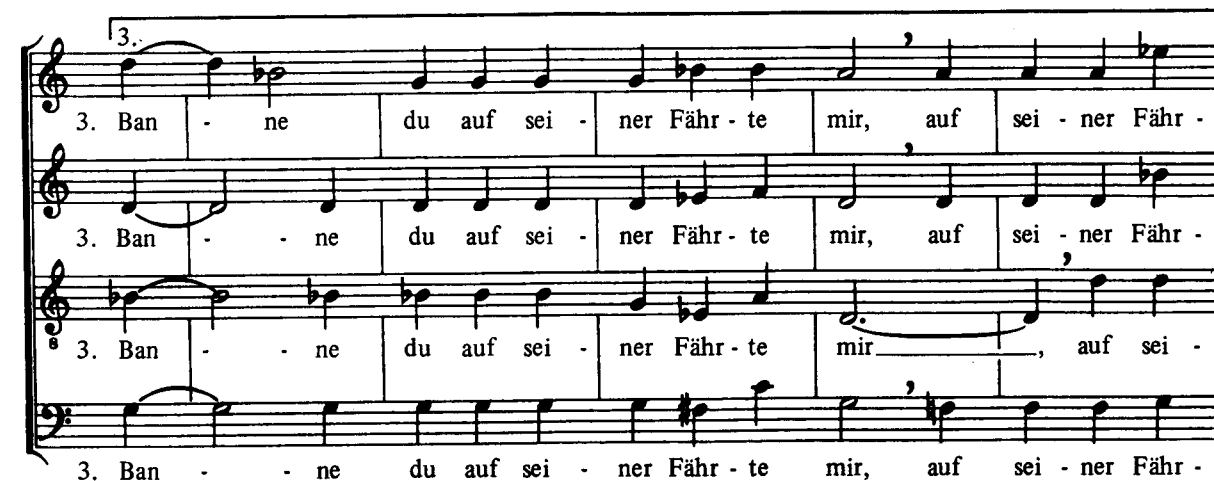
2. Sprich, war - um mit Gei - ster - schnel - le wohl, mit Gei - ster - schnel -

2. Sprich, war - um mit Gei - ster - schnel - le wohl, mit Gei - ster - schnel -

2. Sprich, war - um mit Gei - ster - schnel - le wohl, mit Gei - ster - schnel -

2. Sprich, war - um mit Gei - ster - schnel - le wohl, mit Gei - ster - schnel -

3.



3. Ban - ne du auf sei - ner Fähr - te mir, auf sei - ner Fähr -

3. Ban - - ne du auf sei - ner Fähr - te mir, auf sei - ner Fähr -

3. Ban - - ne du auf sei - ner Fähr - te mir, auf sei -

3. Ban - - ne du auf sei - ner Fähr - te mir, auf sei - ner Fähr -

1. - 3.

1. ge Lie - be mir zum Her - - zen kam, und war -  
 2. le wohl der Wind die Flü - - gel rührt, und wo -  
 3. te mir den Wind in vol - - lem Lauf! Hal -

1. ge Lie - be mir zum Her - - zen kam, und war -  
 2. le wohl der Wind die Flü - - gel rührt, und wo -  
 3. te mir den Wind in vol - - lem Lauf! Hal -

1. ge Lie - - - be mir zum Her - zen kam, und war -  
 2. le wohl - - - der Wind die Flü - gel rührt, und wo -  
 3. ner Fähr - te mir den Wind in vol - lem Lauf! Hal -

1. ge Lie - be mir zum Her - - zen kam, und  
 2. le wohl der Wind die Flü - - gel rührt, und  
 3. te mir den Wind in vol - - lem Lauf! Hal -

1. um ich ihr nicht lan - - ge schon, und war -  
 2. her die si - ße Quel - - le wohl, und wo -  
 3. te mit der Zau - ber - ger - - te du, hal -

1. um ich ihr nicht lan - - ge schon, und  
 2. her die si - ße Quel - - le wohl, und  
 3. te mit der Zau - ber - ger - - te du, hal -

1. um ich ihr nicht lan - - ge schon, und war -  
 2. her die si - ße Quel - - le wohl, und wo -  
 3. te mit der Zau - ber - ger - - te du, hal -

1. war - um ich ihr nicht lan - - ge schon, und  
 2. wo - her die si - ße Quel - - le wohl, und  
 3. te mit der Zau - ber - ger - - te du, hal -

\*) b gilt für die 2. und 3. Strophe.

1. um ich ihr nicht lan - ge schon den bit - tern Sta -  
 2. her die sü - ße Quel - le die ver - borg - nen Was -  
 3. te mit der Zau - ber - ger - te du die sü - ßen Quel -

1. war - um ich ihr nicht lan - ge schon den bit - tern Sta -  
 2. wo - her die sü - ße Quel - le die ver - borg - nen Was -  
 3. te mit der Zau - ber - ger - te du die sü - ßen Quel -

1. um ich ihr nicht lan - ge schon den bit - tern Sta -  
 2. her die sü - ße Quel - le die ver - borg - nen Was -  
 3. te mit der Zau - ber - ger - te du die sü - ßen Quel -

1. war - um ich ihr nicht lan - ge schon den bit - tern Sta -  
 2. wo - her die sü - ße Quel - le die ver - borg - nen Was -  
 3. te mit der Zau - ber - ger - te du die sü - ßen Quel -

1. - - chel nahm, schon den bit - tern Sta - chel nahm ?  
 2. - - ser führt, die ver - borg - nen Was - ser führt ?  
 3. - - len auf, du die sü - ßen Quel - len auf !

1. - - chel nahm, schon den bit - tern Sta - chel nahm ?  
 2. - - ser führt, die ver - borg - nen Was - ser führt ?  
 3. - - len auf, du die sü - ßen Quel - len auf !

1. - chel nahm, schon den bit - tern Sta - chel nahm ?  
 2. - ser führt, die ver - borg - nen Was - ser führt ?  
 3. - len auf, du die sü - ßen Quel - len auf !

1. - chel nahm, schon den bit - tern Sta - chel nahm ?  
 2. - ser führt, die ver - borg - nen Was - ser führt ?  
 3. - len auf, du die sü - ßen Quel - len auf !